

MOSDORFER GMBH**Allgemeine Einkaufsbedingungen/ General Terms and Conditions of Purchase**

Fassung 10/2026 Rev. 6. Diese Fassung ersetzt die Einkaufsbedingungen 03/2009. Gültig für alle Bestellungen der Mosdorfer GmbH, Mosdorfergasse 1, 8160 Weiz, Österreich, und der ML Production s.r.o., Nové Mesto nad Váhom, Slowakei, einschließlich der Liefer- und Lagerstandorte in Weiz, St. Ruprecht an der Raab und Nové Mesto nad Váhom.

1. Geltungsbereich, Vertragssprache

1.1 Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) gelten für sämtliche Bestellungen, Aufträge, Lieferabrufe und Verträge über Lieferungen und Leistungen, die die Mosdorfer GmbH, Mosdorfergasse 1, 8160 Weiz, Österreich (nachfolgend „Mosdorfer“) beauftragt, bestellt, kauft oder in Anspruch nimmt, gleichgültig ob der Lieferant die Ware selbst herstellt oder bei Vorlieferanten bezieht. Sie gelten in gleicher Weise für Bestellungen der ML Production s.r.o., Nové Mesto nad Váhom, Slowakei (nachfolgend „MLP“). Erteilt MLP die Bestellung, gelten sämtliche Bezugnahmen dieser AEB auf „Mosdorfer“ als Bezugnahme auf MLP; aus dem jeweiligen Vertrag wird ausschließlich das bestellende Unternehmen berechtigt und verpflichtet, eine wechselseitige Haftung der Mosdorfer GmbH und der MLP besteht nicht. Sonstige Unternehmen der Knill Gruppe werden aus diesen AEB weder berechtigt noch verpflichtet.

1.2 Diese AEB gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder abweichende Geschäfts-, Verkaufs- oder Lieferbedingungen des Lieferanten werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, Mosdorfer hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Dies gilt auch dann, wenn Mosdorfer in Kenntnis entgegenstehender Bedingungen die Lieferung vorbehaltlos annimmt oder bezahlt. Die bloße Bezugnahme auf ein Angebot oder ein Schreiben des Lieferanten bedeutet keine Anerkennung seiner Bedingungen. Dem Lieferanten ist bekannt, dass Mosdorfer ausschließlich und nur unter Einbeziehung dieser AEB Bestellungen erteilt und Verträge abschließt.

1.3 Wird der Geltung einer von diesen AEB abweichenden Vereinbarung im Einzelfall ausdrücklich schriftlich zugestimmt, gelten die Abweichungen ausschließlich für diesen einzelnen Geschäftsfall, somit nicht für zukünftige Geschäftsbeziehungen zwischen Mosdorfer und dem Lieferanten.

1.4 Diese AEB gelten auch für alle künftigen Bestellungen, Aufträge, Lieferabrufe und sonstigen Vertragsabschlüsse von Mosdorfer bis zum Inkrafttreten einer neuen Fassung, selbst wenn im Einzelfall nicht gesondert auf sie hingewiesen wird. Die jeweils gültige Fassung ist unter www.mosdorfer.com abruf- und downloadbar und wird auf Anforderung übermittelt. Mosdorfer weist die jeweils anwendbare Fassung mit der jeweils aktuellen Version auf der Bestellung aus.

1.5 Soweit Mosdorfer im Rahmen derselben Geschäftsbeziehung selbst Lieferungen oder Leistungen an den Vertragspartner erbringt, gelten dafür ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Mosdorfer GmbH in der jeweils gültigen Fassung. Diese AEB und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen stehen nebeneinander; sie sind jeweils auf die Lieferrichtung anzuwenden, für die sie bestimmt sind.

1.6 Bei Widersprüchen zwischen einzelnen Vertragsdokumenten gilt folgende Rangordnung

Version 10/2026 Rev. 6. This version supersedes the Purchasing Conditions 03/2009. Valid for all purchase orders of Mosdorfer GmbH, Mosdorfergasse 1, 8160 Weiz, Austria, and of ML Production s.r.o., Nové Mesto nad Váhom, Slovakia, including the delivery and storage sites in Weiz, St. Ruprecht an der Raab and Nové Mesto nad Váhom.

1. Scope of application, contract language

1.1 These General Terms and Conditions of Purchase (GTCP) apply to all orders, purchase orders, call-offs and contracts for supplies and services which Mosdorfer GmbH, Mosdorfergasse 1, 8160 Weiz, Austria (hereinafter “Mosdorfer”) commissions, orders, purchases or uses, irrespective of whether the supplier manufactures the goods itself or obtains them from upstream suppliers. They apply in the same manner to purchase orders of ML Production s.r.o., Nové Mesto nad Váhom, Slovakia (hereinafter “MLP”). Where MLP places the order, all references in these GTCP to “Mosdorfer” are deemed to be references to MLP; only the ordering company is entitled and obliged under the respective contract, and there is no mutual liability between Mosdorfer GmbH and MLP. No other company of the Knill Group acquires any rights or obligations under these GTCP.

1.2 These GTCP apply exclusively. Conflicting or deviating general, sales or delivery terms of the supplier do not become part of the contract unless Mosdorfer has expressly agreed to their validity in writing. This also applies if Mosdorfer accepts or pays for the delivery without reservation while being aware of conflicting terms. The mere reference to an offer or a letter of the supplier does not constitute acceptance of its terms. The supplier is aware that Mosdorfer places orders and concludes contracts exclusively and solely on the basis of these GTCP.

1.3 If the validity of an agreement deviating from these GTCP is expressly approved in writing in an individual case, such deviations apply exclusively to that individual transaction and therefore not to future business relations between Mosdorfer and the supplier.

1.4 These GTCP also apply to all future purchase orders, orders, call-offs and other contract conclusions of Mosdorfer until a new version enters into force, even if no separate reference is made to them in an individual case. The version in force can be accessed and downloaded at www.mosdorfer.com and will be provided upon request. Mosdorfer states the applicable version, including its current version status, on the purchase order.

1.5 Insofar as Mosdorfer itself provides supplies or services to the contractual partner within the same business relationship, the General Terms and Conditions of Sale of Mosdorfer GmbH as amended apply exclusively to those. These GTCP and the General Terms and Conditions of Sale exist side by side; each applies to the direction of supply for which it is intended.

1.6 In the event of contradictions between individual contract documents, the following order of precedence

(absteigend): (a) individuell ausgehandelte schriftliche Vereinbarungen, (b) die Bestellung von Mosdorfer samt Anlagen, (c) Qualitätssicherungs-, Rahmen- oder Logistikvereinbarungen, (d) diese AEB, (e) die gesetzlichen Bestimmungen.

1.7 Vertragssprache ist Deutsch. Übersetzungen dienen ausschließlich der Information. Bei Widersprüchen zwischen der deutschen Fassung der Vertragsdokumente und einer Übersetzung hat die deutsche Fassung Vorrang.

1.8 „Textform“ im Sinne dieser AEB ist jede lesbare, den Erklärenden nennende Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger ohne Unterschriftserfordernis, insbesondere per E-Mail, mittels elektronischen Datenaustausches (EDI) oder über ein von Mosdorfer verwendetes Lieferantenportal. Die Textform genügt für die operativen Erklärungen des Tagesgeschäfts, insbesondere Bestellungen, Auftragsbestätigungen, Lieferabrufe, Liefereinteilungen, Anzeigen, Meldungen und Mängelrügen. „Schriftform“ erfordert die eigenhändige Unterschrift (§ 886 ABGB); ihr genügen auch die Übermittlung eines eigenhändig unterzeichneten Dokuments als Scan sowie eine qualifizierte elektronische Signatur gemäß Verordnung (EU) Nr. 910/2014 (eIDAS). Der Schriftform bedürfen Änderungen und Ergänzungen des Vertrages, Kündigungen, Rücktritts- und Verzichtserklärungen. Wo diese AEB „Schriftlichkeit“ bzw. „schriftlich“ verlangen, ohne die Form näher zu bezeichnen, genügt hingegen die Textform, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen eine strengere Form vorschreiben.

2. Anfragen und Angebote

2.1 Anfragen von Mosdorfer sind unverbindlich und begründen keinen Anspruch auf Aufwandsersatz. Angebote, Kostenvoranschläge, Muster, Beratungsleistungen und technische Ausarbeitungen des Lieferanten sind unentgeltlich, auch wenn sie auf Anfrage von Mosdorfer erstellt wurden.

2.2 Der Lieferant ist an sein Angebot vier Wochen ab Zugang bei Mosdorfer gebunden, sofern er keine längere Frist gesetzt hat oder in einem Rahmen- oder Kooperationsvertrag eine längere Bindungsfrist vereinbart ist. Alle an Mosdorfer gelegten Angebote bzw. Kostenvoranschläge, gleichgültig, welche Vorarbeiten zur Angebotslegung an Mosdorfer erforderlich sind, begründen weder einen Anspruch auf Auftragserteilung noch auf ein Entgelt, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wird.

2.3 Anfrageunterlagen, Zeichnungen, Spezifikationen und sonstige Informationen von Mosdorfer dürfen ohne schriftliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben werden und dürfen ausschließlich zur Angebotslegung verwendet werden. Für jeden Verstoß gegen diese Verpflichtung verspricht der Lieferant eine verschuldensunabhängige Vertragsstrafe in Höhe von EUR 20.000 je Verstoß. Die Parteien halten die Vertragsstrafe der Höhe nach für angemessen; das richterliche Mäßigungsrecht gemäß § 1336 Abs 2 ABGB bleibt unberührt. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadens sowie der Anspruch auf Unterlassung bleiben unberührt; eine bezahlte Vertragsstrafe wird auf einen weitergehenden Schadenersatzanspruch angerechnet. Besteht zwischen Mosdorfer und dem Lieferanten eine gesonderte Geheimhaltungsvereinbarung, gehen deren Regelungen vor.

2.4 Mit Angebotslegung oder Annahme der Bestellung erklärt der Lieferant, alle ihm von Mosdorfer oder Mosdorfer zurechenbaren Dritten übergebenen Daten

applies (in descending order): (a) individually negotiated written agreements, (b) Mosdorfer's purchase order including its annexes, (c) quality assurance, framework or logistics agreements, (d) these GTCP, (e) the statutory provisions.

1.7 The contract language is German. Translations serve information purposes only. In the event of contradictions between the German version of the contract documents and a translation, the German version prevails.

1.8 “Text form” within the meaning of these GTCP means any legible declaration naming the declaring party, made on a durable medium and not requiring a signature, in particular by e-mail, by electronic data interchange (EDI) or via a supplier portal used by Mosdorfer. Text form is sufficient for the operational declarations of day-to-day business, in particular purchase orders, order confirmations, call-offs, delivery schedules, notices, notifications and notices of defects. “Written form” requires a handwritten signature (section 886 of the Austrian Civil Code); the transmission of a scan of a document bearing a handwritten signature as well as a qualified electronic signature pursuant to Regulation (EU) No 910/2014 (eIDAS) also satisfy this requirement. Amendments and supplements to the contract, terminations, declarations of withdrawal and declarations of waiver require written form. Where these GTCP require “writing” or that something be done “in writing” without specifying the form in more detail, text form is sufficient, unless mandatory statutory provisions prescribe a stricter form.

2. Enquiries and offers

2.1 Enquiries from Mosdorfer are non-binding and do not give rise to any claim for reimbursement of expenses. Offers, cost estimates, samples, advisory services and technical elaborations of the supplier are free of charge, even if they were prepared at Mosdorfer's request.

2.2 The supplier is bound by its offer for four weeks from receipt by Mosdorfer, unless it has set a longer period or a longer binding period has been agreed in a framework or cooperation agreement. All offers and cost estimates submitted to Mosdorfer, irrespective of the preparatory work required to submit them to Mosdorfer, give rise neither to a claim to the award of an order nor to any remuneration, unless expressly agreed otherwise in writing.

2.3 Enquiry documents, drawings, specifications and other information provided by Mosdorfer may not be passed on to third parties without written consent and may be used exclusively for the purpose of submitting an offer. For each breach of this obligation the supplier undertakes to pay a contractual penalty of EUR 20,000 per breach, irrespective of fault. The parties consider the amount of the contractual penalty to be appropriate; the right of judicial mitigation pursuant to section 1336 (2) of the Austrian Civil Code remains unaffected. The assertion of damages exceeding the contractual penalty as well as the claim for injunctive relief remain unaffected; any contractual penalty paid is credited against any further claim for damages. Where a separate non-disclosure agreement exists between Mosdorfer and the supplier, its provisions prevail.

2.4 By submitting an offer or accepting the order, the supplier declares that it has examined, on its own responsibility, all data and information provided by

und Angaben eigenverantwortlich geprüft zu haben. Erkennbare Unstimmigkeiten, Lücken oder Fehler hat er Mosdorfer unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

3. Bestellung, Auftragsbestätigung, Weitergabe an Dritte

3.1 Bestellungen, Lieferabrufe sowie deren Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Textform.

3.2 Die Bestellung stellt ein Angebot von Mosdorfer dar. Der Lieferant hat die Bestellung unverzüglich, längstens binnen drei Werktagen nach Zugang, in Textform zu bestätigen. Unterbleiben innerhalb dieser Frist sowohl die Auftragsbestätigung als auch ein Widerspruch, gilt die Bestellung mit Fristablauf zu den Bedingungen von Mosdorfer als angenommen; der Lieferant ist diesfalls an die Bestellung gebunden und zur vertragskonformen Lieferung verpflichtet. Bis zum früheren der beiden Zeitpunkte – Zugang der Auftragsbestätigung oder Ablauf der dreitägigen Frist – ist Mosdorfer berechtigt, die Bestellung ohne Angabe von Gründen, ohne Kostenfolge und ohne jede Leistungspflicht zu widerrufen. Verträge kommen ungeachtet der gelegten Angebote stets mit dem Inhalt der schriftlichen Bestellung von Mosdorfer und dieser AEB zustande.

3.3 Weicht die Auftragsbestätigung von der Bestellung ab, ist Mosdorfer nur gebunden, wenn Mosdorfer der Abweichung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Abweichungen und Ergänzungen technischer oder kaufmännischer Art sind in der Auftragsbestätigung als solche deutlich zu kennzeichnen. Die Annahme von Lieferungen oder Leistungen sowie Zahlungen gelten nicht als Zustimmung.

3.4 Sind Preise, Liefertermine oder sonstige wesentliche Konditionen in der Bestellung nicht genannt, sind sie vom Lieferanten in der Auftragsbestätigung zu ergänzen; sie werden erst mit ausdrücklicher schriftlicher Bestätigung durch Mosdorfer wirksam.

3.5 Offensichtliche Druck-, Schreib- und Rechenfehler in unserer Auftragsbestätigung berechtigen Mosdorfer zur Berichtigung. Ist eine Berichtigung für den Lieferanten im Einzelfall nicht zumutbar, kann Mosdorfer binnen angemessener Frist vom betroffenen Auftrag zurücktreten. Der Lieferant kann daraus keinerlei Ansprüche gegen Mosdorfer ableiten.

3.6 Die gänzliche oder teilweise Weitergabe von Aufträgen an Dritte, insbesondere an Sublieferanten, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Mosdorfer. Der Lieferant hat die von ihm eingesetzten Sublieferanten auf Verlangen von Mosdorfer bekanntzugeben. Ein Verstoß berechtigt Mosdorfer zum entschädigungslosen Rücktritt und zur Geltendmachung von Schadenersatz.

3.7 Der Lieferant haftet für Sublieferanten, Vorlieferanten und sonstige Erfüllungsgehilfen wie für eigenes Handeln und so, als hätte er den Liefergegenstand zur Gänze selbst hergestellt. Er hat diesen sämtliche Verpflichtungen aus diesen AEB, insbesondere die 13 bis 17, wirksam zu überbinden.

3.8 Mit Annahme der Bestellung erklärt und bestätigt der Lieferant, über alle für die Ausführung erforderlichen Genehmigungen, Zulassungen und Berechtigungen zu verfügen; allenfalls zusätzliche erforderliche behördliche Bewilligungen sind ohne gesonderte Vergütung rechtzeitig einzuholen.

Der Lieferant haftet im Innenverhältnis für die Mosdorfer treffenden Folgen einer Verletzung von Pflichten gemäß diesem Punkten 3.8. und hält Mosdorfer bei einer darauf beruhenden Inanspruchnahme durch Dritte vollständig schad- und klaglos. Dies umfasst behördliche

Mosdorfer or by third parties attributable to Mosdorfer. The supplier must notify Mosdorfer in writing without delay of any recognisable inconsistencies, gaps or errors.

3. Purchase order, order confirmation, subcontracting

3.1 Purchase orders, call-offs and any amendments or supplements thereto require text form.

3.2 The purchase order constitutes an offer by Mosdorfer. The supplier must confirm the purchase order without delay, at the latest within three working days of receipt, in text form. If neither an order confirmation nor an objection is received within this period, the purchase order is deemed accepted on expiry of the period on Mosdorfer's terms; in this case the supplier is bound by the purchase order and obliged to deliver in conformity with the contract. Until the earlier of the two points in time – receipt of the order confirmation or expiry of the three-day period – Mosdorfer is entitled to revoke the purchase order without giving reasons, without cost consequences and without any obligation to perform. Irrespective of the offers submitted, contracts are always concluded with the content of Mosdorfer's written purchase order and these GTCP.

3.3 If the order confirmation deviates from the purchase order, Mosdorfer is bound only if Mosdorfer has expressly agreed to the deviation in writing. Deviations and supplements of a technical or commercial nature must be clearly marked as such in the order confirmation. The acceptance of supplies or services and the making of payments do not constitute consent.

3.4 If prices, delivery dates or other material conditions are not stated in the purchase order, the supplier must supplement them in the order confirmation; they become effective only upon express written confirmation by Mosdorfer.

3.5 Obvious printing, clerical and arithmetical errors in our order confirmation entitle Mosdorfer to make a correction. If a correction is unreasonable for the supplier in an individual case, Mosdorfer may withdraw from the affected order within a reasonable period. The supplier cannot derive any claims whatsoever against Mosdorfer therefrom.

3.6 The full or partial subcontracting of orders to third parties, in particular to sub-suppliers, requires the prior written consent of Mosdorfer. At Mosdorfer's request, the supplier must disclose the sub-suppliers it engages. Any breach entitles Mosdorfer to withdraw from the contract without compensation and to claim damages.

3.7 The supplier is liable for sub-suppliers, upstream suppliers and other vicarious agents as for its own acts and as if it had manufactured the delivery item entirely itself. It must effectively impose on them all obligations under these GTCP, in particular clauses 13 to 17.

3.8 By accepting the purchase order, the supplier declares and confirms that it holds all approvals, authorisations and permits required for performance; any additional official permits required must be obtained in good time without separate remuneration.

In the internal relationship, the supplier is liable for the consequences affecting Mosdorfer of a breach of obligations under this clause 3.8 and fully indemnifies and holds Mosdorfer harmless against any resulting claims by third parties. This includes administrative fines, to the extent that their reimbursement by the supplier is legally permissible.

Geldbußen, soweit deren Ersatz durch den Lieferanten gesetzlich zulässig ist.

3.9 Mosdorfer kann im Rahmen des für den Lieferanten Zumutbaren Änderungen des Liefergegenstandes in Konstruktion und Ausführung sowie sachlich gerechtfertigte Änderungen der Leistungsanforderung verlangen; der Lieferant hat solche Änderungen zu tolerieren und umzusetzen. Die Auswirkungen, insbesondere Mehr- und Minderkosten sowie Liefertermine, sind einvernehmlich, aber jedenfalls angemessen, zu regeln. Ist die Änderung im Rahmen der betrieblichen Leistungsfähigkeit des Lieferanten unzumutbar oder nicht durchführbar, hat er Mosdorfer unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen. Der Lieferant hat die Auswirkungen auf Preis und Termine binnen fünf Arbeitstagen ab Zugang des Änderungsverlangens nachvollziehbar und kalkulatorisch belegt schriftlich anzumelden; nicht fristgerecht angemeldete Mehrkosten gelten als nicht entstanden. Mosdorfer wird die Zahlung sachlich berechtigter und angemessen nachgewiesener Mehrkosten nicht unbillig verweigern oder verzögern.

4. Preise, Rechnung, Zahlung, Aufrechnung

4.1 Die in der Bestellung angeführten Preise sind Fixpreise in Euro, sofern im Einzelvertrag nicht ausdrücklich eine andere Währung vereinbart ist, netto zuzüglich der jeweils gesetzlichen Umsatzsteuer. Sie umfassen sämtliche Nebenleistungen und Nebenkosten, insbesondere Verpackung, Kennzeichnung, Transport, Versicherung, Zölle und Abgaben, technische Prüfungen sowie die vollständige Dokumentation.

4.2 Eine einseitige Preisänderung, auch für bereits erteilte, noch nicht ausgelieferte Bestellungen, ist ausgeschlossen. Preisänderungen bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung und wirken frühestens für nach ihrem Abschluss erteilte Bestellungen.

4.3 Ändert sich das der Bestellung zugrunde gelegte Mengengerüst um mehr als 10 %, ist auf Verlangen von Mosdorfer ein neuer Einheitspreis unter Berücksichtigung der Mehr- oder Minderkosten zu vereinbaren. Der Lieferant hat dazu seine Kalkulationsgrundlagen offenzulegen.

4.4 Rechnungen sind je Bestellung getrennt nach vollständiger, mangelfreier Leistungserbringung zu legen und haben Bestellnummer, Bestellposition, Artikelnummer, Lieferscheinnummer sowie alle nach § 11 UStG erforderlichen Angaben zu enthalten. Rechnungszweitschriften sind als Duplikate zu kennzeichnen. Rechnungen sind ausschließlich elektronisch als PDF an die in der Bestellung angegebene Rechnungseingangsadresse zu übermitteln. Rechnungen ohne diese Angaben oder auf anderem Weg übermittelte Rechnungen gelten als nicht gelegt und werden unbearbeitet retourniert; die Fälligkeit tritt nicht ein.

4.5 Soweit der Lieferant Prüfprotokolle, Werkszeugnisse, Qualitäts-, Zoll- oder Konformitätsdokumente beizustellen hat, setzt die Vollständigkeit der Lieferung auch den Eingang dieser Unterlagen voraus.

4.6 Die Zahlung erfolgt nach Wahl von Mosdorfer binnen 30 Tagen abzüglich 3 % Skonto oder binnen 60 Tagen netto, ab Rechnungslegung vorausgesetzt Punkt 4.4 und Punkt 4.5 dieser AEB sind erfüllt. Bei Vorliegen eines Mangels beginnt die Zahlungsfrist erst mit dessen vollständiger Behebung.

4.7 Zahlungen erfolgen im wöchentlichen Zahlungslauf. Zahlungen, die diesen Zahlungslauf einhalten, gelten als rechtzeitig, auch für vereinbarte Skontoabzüge. Die

3.9 Within the limits of what is reasonable for the supplier, Mosdorfer may request changes to the delivery item in design and execution as well as objectively justified changes to the performance requirements; the supplier must accept and implement such changes. The effects, in particular additional and reduced costs as well as delivery dates, are to be settled by mutual agreement, but in any event appropriately. If the change is unreasonable within the supplier's operational capacity or cannot be implemented, the supplier must notify Mosdorfer in writing without delay. The supplier must notify the effects on price and dates in writing within five working days of receipt of the change request, in a comprehensible manner and supported by calculation; additional costs not notified in due time are deemed not to have arisen. Mosdorfer will not unreasonably refuse or delay payment of additional costs that are objectively justified and appropriately evidenced.

4. Prices, invoicing, payment, set-off

4.1 The prices stated in the purchase order are fixed prices in euro, unless a different currency has been expressly agreed in the individual contract, net plus statutory value added tax. They include all ancillary services and costs, in particular packaging, marking, transport, insurance, customs duties and levies, technical inspections and complete documentation.

4.2 Any unilateral price change, including for orders already placed but not yet delivered, is excluded. Price changes require a written agreement and take effect at the earliest for orders placed after such agreement has been concluded.

4.3 If the quantity structure underlying the purchase order changes by more than 10 %, a new unit price taking into account the additional or reduced costs must be agreed at Mosdorfer's request. For this purpose the supplier must disclose the basis of its calculation.

4.4 Invoices must be issued separately for each purchase order after complete and defect-free performance and must state the order number, order item, article number, delivery note number and all particulars required under section 11 of the Austrian VAT Act. Duplicate invoices must be marked as duplicates. Invoices must be submitted exclusively in electronic form as a PDF file to the invoice receipt address stated in the purchase order. Invoices lacking these particulars or transmitted by any other means are deemed not to have been issued and will be returned unprocessed; they do not become due.

4.5 Insofar as the supplier is required to provide test reports, mill certificates, quality, customs or conformity documents, the completeness of the delivery also requires receipt of those documents.

4.6 Payment is made, at Mosdorfer's option, within 30 days less a 3 % discount or within 60 days net, calculated from the date of invoicing, provided that clauses 4.4 and 4.5 of these GTCP have been complied with. In the event of a defect, the payment period commences only upon its complete remedy.

4.7 Payments are made in a weekly payment run. Payments made in accordance with this payment run are deemed timely, including for agreed cash discounts.

Zahlung gilt als rechtzeitig, wenn der Überweisungsauftrag am letzten Tag der Frist erteilt wird.

4.8 Zahlungen bedeuten weder eine Anerkennung der Lieferung oder Leistung als vertragsgemäß noch einen Verzicht auf Rechte von Mosdorfer.

4.9 Mosdorfer ist berechtigt, Forderungen gegen Forderungen des Lieferanten aufzurechnen, auch soweit die Forderungen von Mosdorfer aus einem anderen Vertragsverhältnis oder der ML Production s.r.o. zustehen. Ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht des Lieferanten ist ausgeschlossen, sofern die Gegenforderung nicht von Mosdorfer schriftlich anerkannt oder rechtskräftig festgestellt ist.

4.10 Die Abtretung von Forderungen gegen Mosdorfer und die Übertragung ihrer Einziehung auf Dritte bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Mosdorfer. Sollte der Lieferant seine Forderungen gegen Mosdorfer ohne schriftliche Einwilligung von Mosdorfer abtreten, so ist Mosdorfer auch weiterhin berechtigt, Zahlungen mit schuldbefreiender Wirkung an den Lieferanten zu leisten. § 1396a ABGB bleibt unberührt.

4.11 Meint der Lieferant, aus welchem Grund immer einen über den Bestellwert hinausgehenden Zahlungsanspruch zu haben, hat er diesen bei sonstigem Verfall unverzüglich nach Kenntnis der anspruchsbegründenden Umstände dem Grunde und der Höhe nach schriftlich anzumelden.

5. Liefertermine, Verzug, Vertragsstrafe

5.1 Vereinbarte Liefer- und Leistungstermine sind verbindlich. Für die Rechtzeitigkeit ist der Eingang der vollständigen Lieferung samt Dokumentation an der von Mosdorfer angegebenen Empfangsstelle bzw. die erfolgte Abnahme der Leistung maßgeblich.

5.2 Ist eine Verzögerung für den Lieferanten erkennbar, hat er Mosdorfer unverzüglich schriftlich unter Angabe der Gründe, der voraussichtlichen Dauer und des frühestmöglichen Ersatztermins zu verständigen. Die Verständigung befreit nicht von den Folgen des Verzugs.

5.3 Bei Verzug ist Mosdorfer unbeschadet weitergehender vertraglicher und gesetzlicher Ansprüche berechtigt, für jeden angefangenen Kalendertag der Verzögerung eine verschuldensunabhängige und vom Nachweis eines konkreten Schadens unabhängige Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 % des Netto-Wertes des von der Verzögerung betroffenen Teils der Bestellung, höchstens jedoch 10 % dieses Netto-Wertes, zu verlangen. Beeinträchtigt die Verzögerung die Verwendung, Fertigung, Montage oder Weiterlieferung der Gesamtbestellung wesentlich, ist für die Berechnung der Vertragsstrafe der Netto-Gesamtbestellwert maßgeblich.

Die Vertragsstrafe entfällt, soweit die Verzögerung auf einem Ereignis höherer Gewalt gemäß Punkt 20 oder auf einem von Mosdorfer zu vertretenden Umstand beruht. Die Vertragsstrafe kann von offenen Zahlungen abgezogen oder gesondert in Rechnung gestellt werden. Die Parteien halten die Vertragsstrafe der Höhe nach für angemessen; das richterliche Mäßigungsrecht gemäß § 1336 Abs 2 ABGB bleibt unberührt. Diese Regelung gilt einheitlich auch für Einzelverträge unter einem Kooperationsvertrag (TE-C6-A-24); eine abweichende Vertragsstrafe bedarf der ausdrücklichen Vereinbarung im Einzelvertrag.

5.4 Unterbleibt bei Annahme einer (Teil-)Lieferung, (Teil-)Leistung oder Nacherfüllung zunächst die Geltendmachung der Vertragsstrafe, kann diese dennoch bis zur Verjährung geltend gemacht werden. Die

Payment is deemed timely if the transfer order is issued on the last day of the period.

4.8 Payments constitute neither an acknowledgement that the supply or service conforms to the contract nor a waiver of any rights of Mosdorfer.

4.9 Mosdorfer is entitled to set off claims against claims of the supplier, including where such claims are held by Mosdorfer under another contractual relationship or by ML Production s.r.o. Any right of the supplier to set-off or retention is excluded unless the counterclaim has been acknowledged in writing by Mosdorfer or established by a final court decision.

4.10 The assignment of claims against Mosdorfer and the transfer of their collection to third parties require the prior written consent of Mosdorfer. Should the supplier assign its claims against Mosdorfer without Mosdorfer's written consent, Mosdorfer remains entitled to make payments to the supplier with discharging effect. Section 1396a of the Austrian Civil Code remains unaffected.

4.11 If the supplier considers that it has, for whatever reason, a payment claim exceeding the order value, it must notify such claim in writing, stating its basis and amount, without delay after becoming aware of the circumstances giving rise to it, failing which the claim lapses.

5. Delivery dates, default, contractual penalty

5.1 Agreed delivery and performance dates are binding. Timeliness is determined by the arrival of the complete delivery including documentation at the receiving point designated by Mosdorfer, or by the acceptance of the service having taken place.

5.2 If a delay becomes foreseeable for the supplier, it must notify Mosdorfer in writing without delay, stating the reasons, the expected duration and the earliest possible replacement date. Such notification does not release the supplier from the consequences of default.

5.3 In the event of default, Mosdorfer is entitled, without prejudice to any further contractual and statutory claims, to demand for each commenced calendar day of delay a contractual penalty of 0.5 % of the net value of the part of the purchase order affected by the delay, but not more than 10 % of that net value; the penalty applies irrespective of fault and irrespective of proof of any specific damage. Where the delay materially affects the use, production, assembly or onward delivery of the entire purchase order, the total net purchase order value is decisive for calculating the contractual penalty.

The contractual penalty does not apply to the extent that the delay is due to an event of force majeure pursuant to clause 20 or to a circumstance for which Mosdorfer is responsible. The contractual penalty may be deducted from outstanding payments or invoiced separately. The parties consider the amount of the contractual penalty to be appropriate; the right of judicial mitigation pursuant to section 1336 (2) of the Austrian Civil Code remains unaffected. This provision applies uniformly also to individual contracts concluded under a cooperation agreement (TE-C6-A-24); a deviating contractual penalty requires express agreement in the individual contract.

5.4 If the contractual penalty is initially not asserted upon acceptance of a (partial) delivery, (partial) service or subsequent performance, it may nevertheless be asserted until it becomes time-barred. Acceptance of a

vorbehaltlose Annahme einer verspäteten Lieferung bedeutet keinen Verzicht auf Ansprüche aus dem Verzug.

5.5 Die Geltendmachung eines über die Vertragsstrafe hinausgehenden Schadens sowie der Anspruch auf Erfüllung bleiben unberührt. Die Vertragsstrafe wird auf einen weitergehenden Schadenersatzanspruch angerechnet.

5.6 Bei Verzug ist Mosdorfer nach Wahl berechtigt, auf Kosten und Gefahr des Lieferanten Deckungskäufe oder Ersatzvornahmen vorzunehmen oder – sofern dies aus betrieblichen Gründen (insbesondere aufgrund der Dringlichkeit) nicht möglich, ohne Nachfristsetzung, sonst unter Nachfristsetzung – ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Ist bereits innerhalb der Lieferfrist absehbar, dass der Lieferant nicht ordnungsgemäß erfüllen kann, ist Mosdorfer berechtigt, auf Kosten und Gefahr des Lieferanten alle Maßnahmen – hierunter die vorgenannten – zur Abwendung des drohenden Verzugs zu ergreifen.

5.7 Der Lieferant hat bei von ihm zu vertretendem Verzug ungeachtet der vereinbarten Versandart das schnellste verfügbare Transportmittel einzusetzen; die Mehrkosten hierfür trägt er.

5.8 Vorzeitige Lieferungen sowie Teil-, Über- und Unterlieferungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Mosdorfer. Ohne Zustimmung ist Mosdorfer berechtigt, die Annahme der Lieferungen zu verweigern oder auf Kosten und Gefahr des Lieferanten einzulagern. Sämtliche Rechtsfolgen, insbesondere Zahlungsfristen, richten sich auch bei vorzeitiger Lieferung nach dem vereinbarten Termin.

5.9 Schiebt Mosdorfer den Versandtermin hinaus, sichert der Lieferant die Einlagerung des Bestellgegenstandes für mindestens drei Monate auf seine Gefahr zu; die Kosten sind einvernehmlich zu regeln.

6. Versand, Verpackung, Ladungsträger

6.1 Soweit nicht ausdrücklich schriftlich abweichend vereinbart, erfolgt die Lieferung DDP an die in der Bestellung bezeichnete Lieferstelle gemäß Incoterms® 2020. Abweichend von der DDP-Regelung umfasst die Lieferpflicht des Lieferanten auch die ordnungsgemäße Entladung der Ware an der von Mosdorfer bezeichneten Entladestelle; sämtliche Kosten und Gefahren der Entladung trägt der Lieferant. Hinsichtlich des Gefahrenübergangs gilt ergänzend Punkt 7.2; bei Widersprüchen geht Punkt 7.2 vor. Bei abweichend vereinbarter Lieferklausel oder Preisstellung ist die Ware unter Beachtung der Versandvorschriften von Mosdorfer wirtschaftlich und transportsicher zu versenden. Mehrkosten, Schäden und sonstige Nachteile aus der Nichtbeachtung vereinbarter Versand- oder Transportvorschriften trägt der Lieferant.

6.2 Jeder Sendung ist ein Lieferschein beizulegen, der Bestellnummer, Bestellposition, Mosdorfer-Artikelnummer, Lieferantenartikelnummer, Lieferscheinnummer, Datum, Menge, Einheit und, soweit vereinbart, Charge oder Schmelze klar erkennbar ausweist. Bei grenzüberschreitenden Sendungen sind die Frachtpapiere (z. B. CMR) sowie die Zoll- und Ursprungsunterlagen beizufügen bzw. unverzüglich zu übermitteln. Der Versand ist Mosdorfer rechtzeitig vorab anzuzeigen.

6.3 Die Anlieferung an den Wareneingang hat innerhalb der Warenübernahmezeiten Montag bis Donnerstag 6:00 bis 14:30 Uhr und Freitag 6:00 bis 13:00 Uhr zu erfolgen, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist.

6.4 Der Lieferant hat auf seine Kosten für eine transportsichere, dem Liefergegenstand angemessene Verpackung, Konservierung und Ladungssicherung nach

late delivery without reservation does not constitute a waiver of claims arising from the default.

5.5 The assertion of damages exceeding the contractual penalty as well as the claim to performance remain unaffected. The contractual penalty is credited against any further claim for damages.

5.6 In the event of default, Mosdorfer is entitled, at its option, to make cover purchases or arrange substitute performance at the supplier's cost and risk, or to withdraw from the contract in whole or in part – without setting a grace period where this is not possible for operational reasons (in particular because of urgency), otherwise upon setting a grace period. If it becomes apparent within the delivery period that the supplier will not be able to perform properly, Mosdorfer is entitled to take all measures – including those mentioned above – to avert the impending delay at the supplier's cost and risk.

5.7 In the event of default for which it is responsible, the supplier must use the fastest available means of transport, irrespective of the agreed mode of dispatch; it bears the additional costs thereof.

5.8 Early deliveries as well as partial, excess and short deliveries require the prior written consent of Mosdorfer. Without such consent, Mosdorfer is entitled to refuse acceptance of the deliveries or to place them in storage at the supplier's cost and risk. All legal consequences, in particular payment periods, are governed by the agreed date even in the case of early delivery.

5.9 If Mosdorfer postpones the dispatch date, the supplier undertakes to store the ordered items for at least three months at its own risk; the costs are to be agreed by mutual consent.

6. Dispatch, packaging, load carriers

6.1 Unless expressly agreed otherwise in writing, delivery is made DDP to the delivery point specified in the purchase order in accordance with Incoterms® 2020. Notwithstanding the DDP rule, the supplier's delivery obligation also includes the proper unloading of the goods at the unloading point designated by Mosdorfer; all costs and risks of unloading are borne by the supplier. clause 7.2 additionally applies to the passing of risk and prevails in the event of any inconsistency. Where a different delivery rule or pricing basis has been agreed, the goods must be dispatched economically and in a manner safe for transport in accordance with Mosdorfer's shipping instructions. Any additional costs, damage or other disadvantages resulting from non-compliance with agreed shipping or transport instructions are borne by the supplier.

6.2 A delivery note must be enclosed with every consignment, clearly stating the order number, order item, Mosdorfer article number, supplier article number, delivery note number, date, quantity, unit and, where agreed, batch or heat number. In the case of cross-border consignments, the freight documents (e.g. CMR) and the customs and origin documents must be enclosed or transmitted without delay. Dispatch must be notified to Mosdorfer in good time in advance.

6.3 Delivery to goods receipt must take place within the goods acceptance hours Monday to Thursday 6:00 a.m. to 2:30 p.m. and Friday 6:00 a.m. to 1:00 p.m., unless agreed otherwise in writing.

6.4 The supplier must ensure, at its own cost, packaging, preservation and load securing that are safe for transport, appropriate to the delivery item and in line with the state

dem Stand der Technik zu sorgen. Er haftet für alle Schäden, die auf ungeeignete oder mangelhafte Verpackung, Konservierung, Ladungssicherung oder Transportart zurückzuführen sind.

6.5 Sämtliche vom Lieferanten für die oder im Zusammenhang mit der Lieferung verwendeten oder mitgelieferten Verpackungen, Verpackungskomponenten und Verpackungsmaterialien müssen den für sie jeweils anwendbaren Anforderungen der Verordnung (EU) 2025/40 über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR) in der jeweils geltenden Fassung, den dazu erlassenen delegierten Rechtsakten und Durchführungsrechtsakten sowie sonstigen einschlägigen Rechtsvorschriften entsprechen.

Der Lieferant gewährleistet insbesondere die Einhaltung der jeweils anwendbaren Anforderungen an Stoffbeschränkungen, Recyclingfähigkeit, Rezyklatanteile, Kompostierbarkeit, Minimierung und Leerraum, Wiederverwendbarkeit sowie die Kennzeichnung gemäß Art. 12 PPWR, jeweils ab dem gesetzlich vorgesehenen Anwendungszeitpunkt.

Soweit für die betreffende Verpackung rechtlich erforderlich, sichert der Lieferant zu, dass das erforderliche Konformitätsbewertungsverfahren gemäß Art. 38 PPWR durchgeführt, die technische Dokumentation gemäß Anhang VII PPWR erstellt und die EU-Konformitätserklärung gemäß Art. 39 und Anhang VIII PPWR ausgestellt, erforderlichenfalls aktualisiert und während der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist bereitgehalten wird.

Jedenfalls stellt der Lieferant Mosdorfer auf Anforderung sämtliche zur Beurteilung oder zum Nachweis der Verpackungskonformität erforderlichen Informationen, Erklärungen und technischen Unterlagen unverzüglich, spätestens binnen fünf Arbeitstagen, unentgeltlich in deutscher oder englischer Sprache und in elektronischer Form zur Verfügung. Muss Mosdorfer aufgrund einer gesetzlichen oder behördlichen Frist eine kürzere Vorlagefrist einhalten, sind die Unterlagen innerhalb der von Mosdorfer mitgeteilten Frist bereitzustellen.

Änderungen von Verpackungsmaterialien, Verpackungskonstruktionen oder Lieferketten, die die regulatorische Konformität oder die Mosdorfer treffenden Hersteller-, Importeur-, Registrierungs-, Melde- oder Entsorgungspflichten beeinflussen können, sind Mosdorfer vor ihrer Umsetzung schriftlich anzuzeigen.

6.6 Auf Verpackungen, die der Lieferant in Verkehr bringt, dürfen Name, Marke, Logo oder sonstige Zeichen der Mosdorfer GmbH nicht angebracht werden, es sei denn, dies wurde ausdrücklich schriftlich vereinbart. Der Lieferant nimmt zur Kenntnis, dass Mosdorfer dadurch nach Art. 21 PPWR selbst als Erzeuger gelten kann. Die Kennzeichnung der Verpackung hat den Lieferanten bzw. dessen Erzeuger auszuweisen; ist Mosdorfer Importeur, ist der von Mosdorfer vorgegebene Text (Importeurblock) zu verwenden.

6.7 Holzverpackungen aus Drittländern müssen dem Standard ISPM 15 entsprechen und entsprechend gekennzeichnet sein. Gefahrgut ist nach den Vorschriften des ADR, RID, IMDG bzw. IATA zu verpacken, zu kennzeichnen und zu dokumentieren; Sicherheitsdatenblätter sind vor der ersten Lieferung unaufgefordert zu übermitteln. Enthält die Lieferung Güter, die gemäß den internationalen Regelungen als Gefahrgut zu klassifizieren sind, teilt der Lieferant dies Mosdorfer spätestens mit Auftragsbestätigung schriftlich mit.

6.8 Soweit der Lieferant nach den anwendbaren Vorschriften zur Teilnahme an einem Sammel- und Verwertungssystem verpflichtet ist oder die

of the art. It is liable for all damage attributable to unsuitable or defective packaging, preservation, load securing or mode of transport.

6.5 All packaging, packaging components and packaging materials used by the supplier for or in connection with the delivery, or supplied together with it, must comply with the requirements applicable to them under Regulation (EU) 2025/40 on packaging and packaging waste (PPWR), as amended, with the delegated and implementing acts adopted thereunder and with all other relevant legal provisions.

In particular, the supplier warrants compliance with the applicable requirements relating to substance restrictions, recyclability, recycled content, compostability, minimisation and empty space, reusability and labelling pursuant to Art. 12 PPWR, in each case from the legally applicable date.

Where legally required for the packaging concerned, the supplier warrants that the required conformity assessment procedure pursuant to Art. 38 PPWR has been carried out, that the technical documentation pursuant to Annex VII PPWR has been prepared and that the EU declaration of conformity pursuant to Art. 39 and Annex VIII PPWR has been drawn up, updated where necessary and kept available for the statutory retention period.

In any event, the supplier provides Mosdorfer upon request, free of charge, in German or English and in electronic form, with all information, declarations and technical documentation required to assess or demonstrate packaging conformity, without delay and no later than within five working days. Where Mosdorfer must comply with a shorter statutory or regulatory deadline, the documentation must be provided within the period specified by Mosdorfer.

Any changes to packaging materials, packaging design or supply chains which may affect regulatory conformity or any producer, importer, registration, reporting or waste management obligations applicable to Mosdorfer must be notified to Mosdorfer in writing prior to implementation.

6.6 The name, brand, logo or other marks of Mosdorfer GmbH must not be affixed to packaging placed on the market by the supplier, unless expressly agreed in writing. The supplier acknowledges that Mosdorfer may thereby be deemed to be the producer itself pursuant to Art. 21 PPWR. The packaging marking must identify the supplier or its producer; where Mosdorfer is the importer, the text specified by Mosdorfer (importer block) must be used.

6.7 Wood packaging from third countries must comply with the ISPM 15 standard and be marked accordingly. Dangerous goods must be packed, marked and documented in accordance with ADR, RID, IMDG or IATA; safety data sheets must be submitted unsolicited prior to the first delivery. If the delivery contains goods which are to be classified as dangerous goods under the international rules, the supplier must notify Mosdorfer thereof in writing no later than with the order confirmation.

6.8 Insofar as the supplier is obliged under the applicable provisions to participate in a collection and recovery system, or assumes such system participation in place of

Systemteilnahme anstelle von Mosdorfer in gesetzlich zulässiger Weise übernimmt, hat er die betreffenden Verpackungen auf eigene Kosten über ein zugelassenes Sammel- und Verwertungssystem zu entpflichten und Mosdorfer hierüber die gesetzlich erforderlichen Nachweise zu übermitteln. Der Lieferant hält Mosdorfer hinsichtlich jener Kosten schad- und klaglos, die aus einer der Sphäre des Lieferanten zuzurechnenden fehlenden oder unzureichenden Entpflichtung entstehen.

6.9 Werden Mehrwegverpackungen oder Ladungsträger (Paletten, Gitterboxen, Sondergestelle) eingesetzt, sind diese eindeutig zu kennzeichnen und die Konten wechselseitig zu führen. Es werden ausschließlich tauschfähige EUR-Paletten in einwandfreiem Zustand akzeptiert.

6.10 Entspricht eine Lieferung der Bestellung nicht, insbesondere hinsichtlich der Bestell- und Belegdaten, der Kennzeichnung oder der Begleitpapiere, ist Mosdorfer berechtigt, die Annahme zu verweigern, die Sendung unbearbeitet auf Kosten und Gefahr des Lieferanten zurückzusenden oder auf Kosten und Gefahr des Lieferanten einzulagern. In diesen Fällen gilt die Lieferung als nicht erfolgt.

6.11 Der Lieferant hält Mosdorfer von sämtlichen Ansprüchen und Kosten (inklusive Verwaltungs- und sonstige Strafen) vollständig frei, die aus einer der Sphäre des Lieferanten zuzurechnenden Verletzung der vorstehenden Verpflichtungen oder sonstiger in diesem Punkt 6 ausdrücklich genannter oder durch Verweisung einbezogener Rechtsvorschriften resultieren.

7. Erfüllungsort, Gefahrenübergang, Eigentum

7.1 Erfüllungsort für die Lieferung ist die in der Bestellung angegebene Lieferadresse, Erfüllungsort für die Zahlung der Sitz von Mosdorfer.

7.2 Gefahr und Eigentum gehen mit ordnungsgemäßer Übernahme der Lieferung an der von Mosdorfer angegebenen Empfangsstelle über. Zur Übernahme sind ausschließlich Mitarbeitende von Mosdorfer oder ausdrücklich schriftlich benannte Beauftragte berechtigt. Die Unterfertigung des Lieferscheins bestätigt lediglich den Empfang, nicht den Zustand der Ware.

7.3 Sämtliche Lieferungen haben frei von Eigentumsvorbehalten zu erfolgen. Eigentumsvorbehalte des Lieferanten gleich welcher Art gelten als nicht vereinbart und sind ohne Rechtswirkung. Der Lieferant hält Mosdorfer wegen aller Ansprüche Dritter aus einem Verstoß gegen diese Zusicherung vollständig schad- und klaglos und ersetzt ihm sämtliche daraus entstehenden Schäden und Kosten, insbesondere für Rechtsverteidigung, Rückabwicklung, Austausch und Ersatzbeschaffung.

7.4 Für Maße, Gewichte und Stückzahlen sind die von Mosdorfer im Wareneingang ermittelten Werte maßgeblich, sofern der Lieferant nicht das Gegenteil nachweist.

8. Qualität, Bemusterung, Änderungen, Audits

8.1 Der Lieferant gewährleistet, dass die Lieferung oder Leistung der Bestellung dem Verwendungszweck, den vereinbarten Spezifikationen und Zeichnungen, dem neuesten Stand der Technik sowie allen am Sitz von Mosdorfer und am Bestimmungsort geltenden Rechtsvorschriften, sowie den einschlägigen Bestimmungen und Auflagen der Behörden und Fachverbände, insbesondere hinsichtlich Sicherheit, Arbeitnehmerschutz und Umweltschutz, entspricht.

8.2 Der Lieferant unterhält ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 in der

Mosdorfer in a legally permissible manner, it must register and pay for the packaging concerned at its own expense through an authorised collection and recovery system and provide Mosdorfer with the legally required evidence thereof. The supplier indemnifies and holds Mosdorfer harmless against those costs which arise from a missing or insufficient registration attributable to the supplier's sphere.

6.9 Where reusable packaging or load carriers (pallets, mesh boxes, special racks) are used, these must be clearly marked and the accounts kept on a mutual basis. Only exchangeable EUR pallets in perfect condition are accepted.

6.10 If a delivery does not conform to the purchase order, in particular with regard to the order and document data, the marking or the accompanying documents, Mosdorfer is entitled to refuse acceptance, to return the consignment unprocessed at the supplier's cost and risk, or to place it in storage at the supplier's cost and risk. In such cases the delivery is deemed not to have been made.

6.11 The supplier fully indemnifies Mosdorfer against all claims and costs (including administrative and other fines) resulting from a breach, attributable to the supplier's sphere, of the foregoing obligations or of any other legal provisions expressly mentioned in this clause 6 or incorporated by reference.

7. Place of performance, passing of risk, title

7.1 The place of performance for the delivery is the delivery address stated in the purchase order; the place of performance for payment is Mosdorfer's registered office.

7.2 Risk and title pass upon proper acceptance of the delivery at the receiving point designated by Mosdorfer. Only employees of Mosdorfer or representatives expressly designated in writing are authorised to take delivery. Signing the delivery note confirms receipt only, not the condition of the goods.

7.3 All deliveries must be made free of any retention of title. Retentions of title of the supplier of whatever kind are deemed not to have been agreed and are without legal effect. The supplier fully indemnifies and holds Mosdorfer harmless against all third-party claims arising from a breach of this warranty and reimburses all resulting damage and costs, in particular for legal defence, reversal of the transaction, replacement and substitute procurement.

7.4 The values determined by Mosdorfer at goods receipt are decisive for dimensions, weights and quantities, unless the supplier proves the contrary.

8. Quality, initial sampling, changes, audits

8.1 The supplier warrants that the supply or service conforms to the purchase order, to the intended purpose, to the agreed specifications and drawings, to the latest state of the art and to all legal provisions applicable at Mosdorfer's registered office and at the destination, as well as to the relevant provisions and requirements of authorities and trade associations, in particular with regard to safety, occupational health and safety, and environmental protection.

8.2 The Supplier shall maintain a quality management system in accordance with ISO 9001 in its respective valid

jeweils gültigen Ausgabe, nachgewiesen durch ein gültiges Zertifikat einer akkreditierten Zertifizierungsstelle. Mosdorfer kann ein gleichwertiges System anerkennen, wenn der Lieferant nachweist, dass sämtliche Anforderungen der ISO 9001 durch dokumentierte Maßnahmen abgedeckt sind; die Anerkennung bedarf der Schriftform. Mosdorfer kann einzelvertraglich Warengruppen festlegen, für die zusätzlich Zertifizierungen nach ISO 14001 und ISO 45001 in der jeweils gültigen Ausgabe erforderlich sind. Während einer von der Akkreditierungsstelle oder dem International Accreditation Forum festgelegten Übergangsfrist gilt auch ein Zertifikat nach der unmittelbaren Vorgängerausgabe. Zertifikate sind vor Vertragsabschluss und vor Ablauf ihrer Gültigkeit unaufgefordert zu übermitteln.

8.3 Bei Serienlieferungen darf mit der Serienfertigung erst nach schriftlicher Freigabe des Erstmusters durch Mosdorfer begonnen werden. Erstmusterprüfberichte sind auf Anforderung unverzüglich im vereinbarten Format vorzulegen; jedenfalls zulässig ist ein Erstmusterprüfbericht nach VDA Band 2 (Produktionsprozess- und Produktfreigabe), Vorlagestufe 3, oder ein von Mosdorfer schriftlich akzeptiertes gleichwertiges Format. Der Lieferant überprüft die Qualität der Liefergegenstände laufend.

8.4 Änderungen der Produktspezifikation, des Fertigungsverfahrens, der eingesetzten Werkstoffe und Vormaterialien, des Fertigungsstandortes oder der Vorlieferanten bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Mosdorfer und sind mindestens sechs Monate vor der geplanten Umsetzung anzuzeigen. Gesetzlich oder normativ zwingend erforderliche Änderungen bedürfen keiner Zustimmung, jedoch der unverzüglichen vorherigen Mitteilung. Mosdorfer kann eine erneute Bemusterung, Erstmusterprüfung oder Qualifizierung auf Kosten des Lieferanten verlangen. Bei Änderungen ohne Zustimmung ist Mosdorfer berechtigt, die Lieferung zurückzuweisen und vom Vertrag zurückzutreten.

8.5 Die geforderte Dokumentation (z. B. CE-Kennzeichnung und Konformitätserklärung, Abnahmeprüfzeugnisse nach EN 10204, Werkstoff- und Prüfzeugnisse, Betriebs- und Wartungsanleitungen, Ersatzteillisten) ist wesentlicher Bestandteil der Lieferung. Ihre verspätete Beistellung hat dieselben Rechtsfolgen wie ein Lieferverzug. Kennzeichnungen und Anleitungen sind in deutscher und englischer Sprache beizubringen.

8.6 Aufzeichnungen und Prüfunterlagen sind mindestens zehn Jahre nach der letzten Lieferung aufzubewahren und Mosdorfer auf Verlangen unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen, vorzulegen. Für verpackungsbezogene Nachweise gelten die Fristen der PPWR (fünf Jahre für Einweg-, zehn Jahre für Mehrwegverpackungen).

8.7 Mosdorfer sowie deren Kunden und Endkunden sind nach angemessener Vorankündigung berechtigt, die Fertigungs-, Prüf- und Lagerstätten des Lieferanten und seiner Sublieferanten zu besichtigen, Terminkontrollen sowie technische Zwischen- und Endprüfungen einschließlich Verpackungskontrollen durchzuführen und Systemaudits, Prozessaudits oder ESG-Audits vorzunehmen. Den Auditoren ist Zutritt und Einsicht in die erforderlichen Unterlagen zu gewähren. Derartige Prüfungen entheben den Lieferanten nicht seiner Verantwortung; Mosdorfer trifft dabei keine Warn- oder Hinweispflicht.

8.8 Mosdorfer ist berechtigt, technische Unterlagen des Lieferanten und seiner Sublieferanten im erforderlichen

edition, evidenced by a valid certificate issued by an accredited certification body. Mosdorfer may recognise an equivalent system if the Supplier demonstrates that all requirements of ISO 9001 are covered by documented measures; such recognition requires the written form. Mosdorfer may stipulate in the individual contract those material groups for which additional certifications in accordance with ISO 14001 and ISO 45001 in their respective valid editions are required. During any transition period determined by the accreditation body or the International Accreditation Forum, a certificate in accordance with the immediately preceding edition shall also be deemed valid. Certificates shall be submitted without being requested prior to conclusion of the contract and prior to expiry of their validity.

8.3 In the case of series deliveries, series production may commence only after written approval of the initial sample by Mosdorfer. Initial sample inspection reports must be submitted without delay upon request in the agreed format; in any event admissible is an initial sample inspection report in accordance with VDA Volume 2 (production process and product approval), submission level 3, or an equivalent format accepted by Mosdorfer in writing. The supplier continuously monitors the quality of the delivery items.

8.4 Changes to the product specification, the manufacturing process, the materials and input materials used, the manufacturing site or the upstream suppliers require Mosdorfer's prior written consent and must be notified at least six months before the planned implementation. Changes that are mandatory by law or by standards do not require consent, but must be notified in advance without delay. Mosdorfer may require re-sampling, initial sample inspection or requalification at the supplier's expense. In the event of changes made without consent, Mosdorfer is entitled to reject the delivery and to withdraw from the contract.

8.5 The required documentation (e.g. CE marking and declaration of conformity, inspection certificates in accordance with EN 10204, material and test certificates, operating and maintenance instructions, spare parts lists) forms an essential part of the delivery. Late provision has the same legal consequences as a delay in delivery. Markings and instructions must be provided in German and English.

8.6 Records and inspection documents must be retained for at least ten years after the last delivery and submitted to Mosdorfer upon request without delay, at the latest within 14 days. For packaging-related evidence, the retention periods of the PPWR apply (five years for single-use and ten years for reusable packaging).

8.7 Mosdorfer and its customers and end customers are entitled, upon reasonable prior notice, to inspect the production, testing and storage facilities of the supplier and its sub-suppliers, to carry out schedule checks and technical intermediate and final inspections including packaging checks, and to conduct system audits, process audits or ESG audits. Auditors must be granted access and the right to inspect the necessary documents. Such inspections do not release the supplier from its responsibility; Mosdorfer has no duty to warn or notify in this context.

8.8 Mosdorfer is entitled to pass on technical documents of the supplier and its sub-suppliers to customers, end customers and authorities to the extent necessary.

Ausmaß an Kunden, Endkunden und Behörden weiterzugeben.

9. Wareneingang, Mängelanzeige

9.1 Mosdorfer prüft die Lieferung nach Eingang auf Identität, Menge und äußerlich erkennbare Transportschäden und Mängel. Weitergehende Untersuchungspflichten bestehen nicht.

9.2 Der Lieferant ist zur vollständigen Warenausgangsprüfung verpflichtet. Offene Mängel zeigt Mosdorfer binnen angemessener Frist nach Feststellung im ordnungsgemäßen Geschäftsablauf an, versteckte Mängel binnen angemessener Frist nach Entdeckung. Eine Mängelrüge ist jedenfalls rechtzeitig, wenn sie binnen 21 Kalendertagen ab Entdeckung des Mangels erfolgt. Für die Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige.

9.3 Die Untersuchungs- und Rügeobliegenheit nach §§ 377 f UGB sowie die Anwendung von § 928 ABGB werden einvernehmlich abbedungen; der Lieferant verzichtet ausdrücklich auf den Einwand der verspäteten oder nicht gehörig durchgeführten Mängelrüge.

9.4 Die Annahme, Nutzung oder Bezahlung einer Lieferung bewirkt weder eine Abnahme noch einen Verzicht auf Rechte und stellt keine Anerkennung der Mangelfreiheit dar.

10. Gewährleistung

10.1 Die Gewährleistungsfrist beträgt 36 Monate, soweit nicht ausdrücklich anderes vereinbart ist oder das Gesetz längere Fristen vorsieht. Sie beginnt mit der bestätigten Übernahme der Lieferung bzw. der Abnahme der Leistung durch Mosdorfer. Verzögert sich die Abnahme ohne Verschulden des Lieferanten, beginnt sie spätestens zwölf Monate nach Bereitstellung zur Abnahme.

10.2 Treten Mängel innerhalb der Gewährleistungsfrist auf, wird vermutet, dass sie bereits im Zeitpunkt der Übergabe vorhanden waren; die Vermutungsfrist des § 924 ABGB wird auf die gesamte Gewährleistungsfrist ausgedehnt. Der Beweis der Mangelfreiheit im Übergabezeitpunkt obliegt dem Lieferanten. Handelt es sich um einen versteckten Mangel oder um einen Mangel, der nach seiner Beschaffenheit erst nach einer gewissen Nutzungsdauer festgestellt werden kann, und kommt dieser innerhalb von 60 Monaten ab Übernahme hervor, so können diese Mängel noch bis 24 Monate ab Kenntnis des Mangels durch Mosdorfer geltend gemacht werden. Für diese Mängel beträgt die Gewährleistungsfrist somit 84 Monate ab Übernahme. Für Ansprüche wegen fehlenden zugesagten Eigenschaften beträgt die Gewährleistungsfrist ab Übernahme 84 Monate.

10.3 Bei Mangelhaftigkeit ist Mosdorfer nach eigener Wahl berechtigt, Verbesserung frei Verwendungsort oder Austausch zu verlangen. Kommt der Lieferant der Aufforderung nicht unverzüglich nach, scheitert der erste Verbesserungsversuch oder gebietet es die Dringlichkeit, insbesondere zur Vermeidung eigenen Verzugs oder größerer Schäden, kann Mosdorfer die Mängelbehebung ohne weitere Fristsetzung selbst vornehmen oder durch Dritte vornehmen lassen. Weiters stehen Mosdorfer Ansprüche auf Preisminderung, Vertragsauflösung, Rücktritt und im Falle von Verschulden des Lieferanten ein Schadenersatzanspruch zu.

10.4 Sämtliche mit der Mängelbehebung verbundenen Kosten, insbesondere Transport-, Aus- und Einbau-, Reise-, Prüf-, Sortier- und Administrativkosten sowie Kosten und Gefahr der Rücksendung mangelhafter Ware, trägt der Lieferant. Erfüllungsort der Gewährleistung ist

9. Goods receipt, notification of defects

9.1 Upon receipt, Mosdorfer inspects the delivery for identity, quantity and externally recognisable transport damage and defects. No further obligations to examine exist.

9.2 The supplier is obliged to carry out a complete outgoing goods inspection. Mosdorfer notifies obvious defects within a reasonable period after they are identified in the ordinary course of business, and hidden defects within a reasonable period after discovery. A notice of defects is in any event timely if it is given within 21 calendar days of discovery of the defect. Timely dispatch of the notification suffices to meet the deadline.

9.3 The obligations to examine and to give notice of defects under sections 377 et seq. of the Austrian Commercial Code as well as the application of section 928 of the Austrian Civil Code are mutually excluded; the supplier expressly waives the objection of late or improperly given notice of defects.

9.4 The acceptance, use or payment of a delivery constitutes neither an approval nor a waiver of rights and does not represent an acknowledgement of freedom from defects.

10. Liability for defects

10.1 The defects liability period is 36 months unless expressly agreed otherwise or unless longer periods are provided by law. It commences upon confirmed acceptance of the delivery or approval of the service by Mosdorfer. If acceptance is delayed through no fault of the supplier, it commences at the latest twelve months after provision for acceptance.

10.2 If defects occur within the defects liability period, they are presumed to have already existed at the time of handover; the presumption period under section 924 of the Austrian Civil Code is extended to the entire defects liability period. The burden of proving freedom from defects at the time of handover lies with the supplier. Where a defect is hidden or is by its nature only ascertainable after a certain period of use, and where it becomes apparent within 60 months of acceptance, such defects may still be asserted for up to 24 months from the date on which Mosdorfer became aware of the defect. For such defects the defects liability period is therefore 84 months from acceptance. For claims based on the absence of warranted characteristics, the defects liability period from acceptance is 84 month.

10.3 In the event of a defect, Mosdorfer is entitled, at its own option, to demand rectification free of charge at the place of use or replacement. If the supplier does not comply with the request without delay, if the first attempt at rectification fails, or if urgency so requires, in particular to avoid Mosdorfer's own default or greater damage, Mosdorfer may remedy the defect itself or have it remedied by third parties without setting a further deadline. Mosdorfer is furthermore entitled to claims for price reduction, rescission of the contract, withdrawal and, where the supplier is at fault, to a claim for damages.

10.4 The supplier bears all costs associated with the remedy of defects, in particular transport, removal and installation, travel, inspection, sorting and administrative costs as well as the cost and risk of returning defective goods. The place of performance for the remedy of

der Ort, an dem sich die Sache im Zeitpunkt der Mängelrüge befindet.

10.5 Nach Verbesserung oder Austausch beginnt die Gewährleistungsfrist für die gesamte betroffene Lieferung oder Leistung mit der Abnahme neu zu laufen. Für Liefergegenstände die nicht mangelhaft waren und deshalb nicht zu verbessern waren, verlängert sich die Gewährleistungsfrist um die Dauer der Untersuchung, sofern die Untersuchung dazu geführt hat, dass diese Liefergegenstände nicht bestimmungsgemäß genutzt werden konnten.

10.6 Treten jeweils in einem Beobachtungszeitraum von aufeinanderfolgenden 24 Monaten gleichartige Mängel bei mehr als 5 % der gelieferten Teile einer Lieferung oder eines Loses auf (Serienfehler), ist Mosdorfer berechtigt, die gesamte Liefermenge als mangelhaft zurückzuweisen.

Der Lieferant ist zudem verpflichtet, alle an Mosdorfer gelieferten Vertragsgegenstände, die von Serienfehlern betroffen sind, auf eigene Kosten auszutauschen oder instand zu setzen, einschließlich solcher Vertragsgegenstände, die bis zu diesem Zeitpunkt einwandfrei funktioniert haben. Im Übrigen hat Mosdorfer bei Serienfehlern zusätzlich die vertraglichen und gesetzlichen Ansprüche hinsichtlich der gesamten vom Serienfehler betroffenen Teile, und zwar unabhängig davon, ob diese hinsichtlich einzelner Teile bereits verjährt oder verfristet sind.

10.7 Mosdorfer stehen die Rückgriffsansprüche nach § 933b ABGB gegenüber dem Lieferanten zu; der Lieferant verzichtet insoweit auf den Einwand der verspäteten Geltendmachung nach § 933b Abs 3 ABGB.

10.8 Darüber hinaus steht Mosdorfer ein eigenständiger vertraglicher Rückgriffsanspruch gegen den Lieferanten zu, wenn Mosdorfer von einem Kunden oder Endkunden – gleich, ob dieser Unternehmer oder Verbraucher ist – wegen eines Mangels berechtigt in Anspruch genommen wird oder Gewähr leistet, der auf eine Lieferung oder Leistung des Lieferanten zurückzuführen ist; dieser Anspruch umfasst sämtliche Aufwendungen und Schäden, die Mosdorfer im Verhältnis zu ihrem Kunden berechtigterweise zu tragen hatte. Er verjährt nicht vor Ablauf von drei Monaten ab dem Zeitpunkt, in dem Mosdorfer ihre Pflichten gegenüber dem Kunden erfüllt hat, und jedenfalls nicht vor Ablauf der Gewährleistungsfrist gemäß den Punkten 10.1 und 10.2 zuzüglich zwölf Monaten, spätestens jedoch 96 Monate nach Übernahme.

Für Schäden, die Mosdorfer aus einem vom Lieferanten zu vertretenden Produktfehler oder Mangel entstehen, gelten weder Haftungshöchstgrenzen noch Haftungsausschlüsse. Dies gilt auch für Regressansprüche gegen Lieferanten oder Ansprüche Dritter gegen Mosdorfer, die Mosdorfer erst durch die Weiterlieferung oder Weiterverarbeitung der betroffenen Liefergegenstände entstehen.

10.9 Die Parteien vereinbaren gemäß § 933 Abs 4 ABGB, dass Gewährleistungsrechte abweichend von § 933 Abs 3 ABGB erst drei Jahre nach Ablauf der Gewährleistungsfrist verjähren.

10.10 Gewährleistungsansprüche wegen Rechtsmängeln verjähren in fünf Jahren nach Kenntnis durch Mosdorfer, soweit das Gesetz keine längeren Fristen vorsieht. Weitergehende oder andere gesetzliche Ansprüche bleiben davon unberührt. Abweichende Garantieerklärungen des Lieferanten schränken die Rechte von Mosdorfer nicht ein.

10.11 Vorlieferanten gelten als Erfüllungsgehilfen des Lieferanten.

defects is the location of the item at the time of the notice of defects.

10.5 Following rectification or replacement, the defects liability period recommences upon acceptance for the entire affected supply or service. For delivery items which were not defective and therefore did not require rectification, the defects liability period is extended by the duration of the examination, provided that the examination resulted in those delivery items not being usable as intended.

10.6 If, within an observation period of 24 consecutive months, defects of the same kind occur in more than 5 % of the delivered parts of a delivery or a lot (series defect), Mosdorfer is entitled to reject the entire delivery quantity as defective.

The supplier is further obliged to replace or repair, at its own expense, all contract items delivered to Mosdorfer that are affected by series defects, including those contract items which have functioned without fault up to that point. In all other respects, in the case of series defects Mosdorfer additionally has the contractual and statutory claims in respect of all parts affected by the series defect, irrespective of whether such claims have already become time-barred or lapsed in respect of individual parts.

10.7 Mosdorfer is entitled to the rights of recourse under section 933b of the Austrian Civil Code against the supplier; in this respect the supplier waives the objection of late assertion under section 933b (3) of the Austrian Civil Code.

10.8 In addition, Mosdorfer has an independent contractual right of recourse against the supplier where Mosdorfer is justifiably held liable by a customer or end customer – irrespective of whether that customer is an entrepreneur or a consumer – on account of a defect, or provides remedies for defects in respect of such a defect, which is attributable to a supply or service of the supplier; this claim covers all expenses and damage which Mosdorfer justifiably had to bear in its relationship with its customer. It does not become time-barred before the expiry of three months from the point in time at which Mosdorfer has fulfilled its obligations towards the customer, and in any event not before the expiry of the defects liability period pursuant to clauses 10.1 and 10.2 plus twelve months, but at the latest 96 months after acceptance.

Neither liability caps nor exclusions of liability apply to damage incurred by Mosdorfer as a result of a product defect or defect for which the supplier is responsible. This also applies to claims for recourse against suppliers or to third-party claims against Mosdorfer which arise for Mosdorfer only as a result of the onward delivery or further processing of the affected delivery items.

10.9 Pursuant to section 933 (4) of the Austrian Civil Code, the parties agree that, by way of derogation from section 933 (3) of the Austrian Civil Code, rights in respect of defects become time-barred only three years after expiry of the defects liability period.

10.10 Claims for defects in title become time-barred five years after Mosdorfer becomes aware of them, unless the law provides for longer periods. Further or other statutory claims remain unaffected. Deviating guarantee declarations of the supplier do not limit Mosdorfer's rights.

10.11 Upstream suppliers are deemed to be vicarious agents of the supplier.

11. Haftung, Produkthaftung, Versicherung

11.1 Der Lieferant haftet über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus für sämtliche Schäden, die Mosdorfer aus verspäteter, unvollständiger oder mangelhafter Lieferung oder Leistung entstehen, einschließlich Ausfall- und Stillstandsschäden, frustrierten Aufwendungen, Sortier-, Nacharbeits- und Bearbeitungskosten, Ein- und Ausbaurückbaukosten, Mängelsuchkosten, Gutachterkosten, Mängelbeseitigungsnebenkosten, Rechtsverfolgungskosten, Vertragsstrafen, Unverkäuflichkeitskosten sowie aller sonstigen Kosten und Nachteile, die Mosdorfer gegenüber eigenen Kunden zu tragen hat.

11.2 Der Lieferant informiert Mosdorfer unverzüglich schriftlich über konkrete Anhaltspunkte für Sicherheitsrisiken der gelieferten Produkte sowie über damit zusammenhängende Schadensfälle und geltend gemachte Produkthaftungsansprüche. Die Information umfasst die betroffenen Produkte, Chargen und Lieferungen, Art und Umfang der Gefahr, bekannte Schadensfälle sowie die bereits ergriffenen und empfohlenen Maßnahmen. Neue Erkenntnisse sind unverzüglich nachzureichen.

Der Lieferant ergreift in Abstimmung mit Mosdorfer unverzüglich die erforderlichen und angemessenen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, insbesondere Liefersperren, Prüfungen, Nachbesserungen, Austausch oder Rücknahme bzw. Rückrufe betroffener Produkte.

Der Lieferant unterstützt Mosdorfer bei erforderlichen Rückrufen und übernimmt nach Abstimmung die ihm zugewiesenen Maßnahmen.

Inhalt, Form und Zeitpunkt erforderlicher Sicherheitswarnungen und Bekanntmachungen sind vorab mit Mosdorfer abzustimmen, soweit dadurch die rechtzeitige Gefahrenabwehr und die Erfüllung gesetzlicher Pflichten nicht beeinträchtigt werden. Mosdorfer darf erforderliche Sicherheitswarnungen und Bekanntmachungen selbst vornehmen, wenn eine rechtzeitige Durchführung durch den Lieferanten nicht gewährleistet ist; soweit möglich, wird der Lieferant zuvor angehört.

Über Inhalt und Umfang durchzuführender Rückrufmaßnahmen wird Mosdorfer den Lieferanten, soweit möglich und zumutbar, unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben.

11.3 Der Lieferant hält Mosdorfer hinsichtlich sämtlicher Produkthaftungsansprüche Dritter verschuldensunabhängig vollkommen schad- und klaglos, soweit die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt wurde. Er ersetzt insbesondere die Kosten der Rechtsverfolgung und -verteidigung sowie gesetzter Maßnahmen.

11.4 Der Lieferant ist verpflichtet, alle erforderlichen Unterlagen aufzubewahren, eine genaue Produktbeobachtung durchzuführen, seine fehlerhafte Ware – auch als Bestandteil der Waren von Mosdorfer – auf seine Kosten unverzüglich zurückzurufen, die Herstellungsunterlagen auszufolgen sowie binnen zehn Tagen den Erzeuger, Importeur oder Vorlieferanten zu nennen und jede zweckdienliche Unterstützung zur Abwehr von Ansprüchen zu leisten.

11.5 Der Lieferant unterhält auf eigene Kosten eine Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung einschließlich Rückrufkosten- und Produktvermögensschadendeckung mit einer dem Auftragsvolumen und Schadenspotenzial angemessenen Deckungssumme, mindestens jedoch EUR 1.000.000 je

11. Liability, product liability, insurance

11.1 Beyond the statutory provisions, the supplier is liable for all damage incurred by Mosdorfer as a result of late, incomplete or defective supplies or services, including losses from downtime and stoppage, frustrated expenses, sorting, rework and processing costs, installation and removal costs, costs of locating defects, expert costs, ancillary costs of remedying defects, costs of legal prosecution, contractual penalties, costs of unsaleability as well as all other costs and disadvantages which Mosdorfer has to bear vis-à-vis its own customers.

11.2 The supplier informs Mosdorfer in writing without delay of any concrete indications of safety risks relating to the delivered products as well as of related damage events and asserted product liability claims. The information covers the affected products, batches and deliveries, the nature and extent of the hazard, known damage events and the measures already taken and recommended. New findings must be submitted without delay.

In coordination with Mosdorfer, the supplier takes without delay the necessary and appropriate measures to avert the hazard, in particular delivery blocks, inspections, rectification, replacement or withdrawal or recall of the affected products.

The supplier supports Mosdorfer in any necessary recalls and, following coordination, carries out the measures assigned to it.

The content, form and timing of any necessary safety warnings and public notices must be coordinated with Mosdorfer in advance, provided that this does not impair the timely averting of the hazard and the fulfilment of statutory obligations. Mosdorfer may itself issue necessary safety warnings and public notices if their timely implementation by the supplier is not ensured; where possible, the supplier will be heard beforehand.

Mosdorfer will inform the supplier of the content and scope of any recall measures to be carried out, as far as possible and reasonable, and give the supplier the opportunity to comment.

11.3 The supplier fully indemnifies and holds Mosdorfer harmless, irrespective of fault, against all product liability claims of third parties, insofar as the cause was set within its sphere of control and organisation. In particular, it reimburses the costs of legal prosecution and defence as well as of the measures taken.

11.4 The supplier is obliged to retain all necessary documents, to carry out careful product monitoring, to recall its defective goods without delay at its own cost – including where they form part of Mosdorfer's goods – to hand over the manufacturing documents, to name the producer, importer or upstream supplier within ten days, and to provide all appropriate support in defending against claims.

11.5 The supplier maintains, at its own expense, general and product liability insurance including cover for recall costs and financial loss caused by products, with a sum insured appropriate to the order volume and damage potential, but at least EUR 1,000,000 per occurrence, and at least EUR 10,000,000 per occurrence for series, safety

Schadensfall, bei Serien-, Sicherheits- und Funktionsbauteilen sowie bei Bauteilen für Hochspannungsanwendungen mindestens EUR 10.000.000 je Schadensfall. Der Versicherungsschutz ist auf Verlangen nachzuweisen. Lieferanten, die Mosdorfer als kritisch eingestuft hat, legen den Nachweis jährlich unaufgefordert vor. Mosdorfer kann in der Bestellung oder in einer Qualitätssicherungsvereinbarung höhere Deckungssummen festlegen. Weitergehende Ersatzansprüche werden durch die Deckungssumme nicht begrenzt.

11.6 Personen des Lieferanten, die auf einem Werksgelände von Mosdorfer oder einem von Mosdorfer benannten Dritten tätig werden, haben die dort geltenden Betriebs-, Sicherheits- und Umweltvorschriften einzuhalten und die erforderliche Unterweisung nachzuweisen.

12. Schutzrechte

12.1 Der Lieferant haftet Mosdorfer dafür, dass durch die Lieferung oder Leistung gewerbliche Schutzrechte oder sonstige Rechte Dritter nicht verletzt werden. Der Lieferant ist verpflichtet, Mosdorfer im Hinblick auf allfällige Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Verletzung gewerblicher Schutzrechte und sonstiger Rechte Dritter vollkommen schad- und klaglos zu halten und gleichgültig, ob ein Verschulden vorliegt oder nicht, Mosdorfer sämtliche Kosten, Aufwendungen und sonstigen Nachteile zu ersetzen, die aus dem Nicht- oder eingeschränkten Gebrauch der Lieferung entstehen.

12.2 Der Lieferant garantiert, dass die Ware ohne Verletzung von gewerblichen und sonstigen Schutzrechten Dritter, insbesondere Marken-, Muster-, Patent- und Urheberrechten und ohne Verletzung von wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen erworben und in Verkehr gebracht werden kann. Der Lieferant verpflichtet sich, alle diesbezüglichen Ansprüche Dritter auf seine Kosten abzuwehren, Mosdorfer jedwede damit verbundenen Kosten zu ersetzen und Mosdorfer diesbezüglich vollkommen schad- und klaglos zu halten.

12.3 An Werken und anderen Arbeitsergebnissen, die für Mosdorfer erstellt wurden, einschließlich Zeichnungen, Berechnungen, Software und Dokumentationen, räumt der Lieferant Mosdorfer bereits mit deren Entstehung, spätestens mit Übergabe, unwiderruflich alle ihm daran zustehenden oder von ihm zu beschaffenden Nutzungsrechte ein. Die Rechtseinräumung erfolgt ausschließlich, zeitlich und örtlich unbeschränkt, übertragbar und unterlizenzierbar und umfasst jede Art der Nutzung, Bearbeitung, Weiterentwicklung und Verwertung selbst oder durch Dritte; die Einräumung ist mit dem vereinbarten Entgelt abgegolten.

Bei Software umfasst die eingeräumte Nutzung in Form eines exklusiven Werknutzungsrechts jedenfalls sämtliche Nutzungsarten gemäß dem österreichischen Urheberrechtsgesetz, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Rechte zur: (a) die Software mit ihrer Dokumentation zu installieren, zu starten, zu testen, zu betreiben und auszuführen; (b) die Software oder Teile davon zu integrieren, zu kombinieren, zu kopieren, zu modifizieren, zu übersetzen, zu vertreiben, anzuzeigen und öffentlich zu kommunizieren; (c) die Software zu vervielfältigen, zu vermieten, zu verleasen oder anderweitig verfügbar zu machen (einschließlich durch elektronischen Download oder als Anwendungsdienst); (d) abgeleitete Werke und Modifikationen

Mit dem vereinbarten Entgelt ist der Erwerb aller Rechte abgegolten, die Mosdorfer für die vorgenannten Benutzungen des Bestellgegenstandes benötigt.

and functional components as well as for components for high-voltage applications. Evidence of insurance cover must be provided upon request. Suppliers classified by Mosdorfer as critical submit such evidence annually and unsolicited. Mosdorfer may stipulate higher sums insured in the purchase order or in a quality assurance agreement. Further claims for compensation are not limited by the sum insured.

11.6 Persons engaged by the supplier who work on premises of Mosdorfer or of a third party designated by Mosdorfer must comply with the operating, safety and environmental rules applicable there and must provide evidence of the required instruction.

12. Intellectual property rights

12.1 The supplier is liable to Mosdorfer for ensuring that no industrial property rights or other rights of third parties are infringed by the supply or service. The supplier is obliged to fully indemnify and hold Mosdorfer harmless in respect of any legal disputes in connection with the infringement of industrial property rights and other rights of third parties and, irrespective of whether or not it is at fault, to reimburse Mosdorfer for all costs, expenses and other disadvantages arising from the non-use or restricted use of the delivery.

12.2 The supplier guarantees that the goods can be acquired and placed on the market without infringing industrial property rights or other rights of third parties, in particular trade mark, design, patent and copyright, and without infringing competition law provisions. The supplier undertakes to defend all related third-party claims at its own expense, to reimburse Mosdorfer for any associated costs and to fully indemnify and hold Mosdorfer harmless in this respect.

12.3 In respect of works and other work results created for Mosdorfer, including drawings, calculations, software and documentation, the supplier irrevocably grants Mosdorfer, already upon their creation and at the latest upon handover, all rights of use to which it is entitled or which it is required to procure. The grant of rights is exclusive, unlimited in time and territory, transferable and sub-licensable and covers every type of use, modification, further development and exploitation, whether by Mosdorfer itself or by third parties; the grant is covered by the agreed remuneration.

In the case of software, the granted use in the form of an exclusive right of use covers in any event all types of use under the Austrian Copyright Act, including but not limited to the rights to: (a) install, launch, test, operate and run the software together with its documentation; (b) integrate, combine, copy, modify, translate, distribute, display and publicly communicate the software or parts thereof; (c) reproduce, rent, lease or otherwise make available the software (including by electronic download or as an application service); (d) create derivative works and modifications.

The agreed remuneration covers the acquisition of all rights which Mosdorfer requires for the aforementioned uses of the ordered item.

12.4 Hard- und Software stellen, wenn in der Bestellung nichts anderes vereinbart ist, immer eine Einheit dar.

12.5 Die in diesem Punkt 12. eingeräumten Rechte schließen das Recht ein, alle durch künstliche Intelligenz erzeugten Ergebnisse oder abgeleiteten Werke zu verwerten, auch zum Zwecke des Trainings von KI-Systemen.

12.6 Im Fall von zu liefernder Software – auch wenn diese nur als Komponente geliefert wird – gilt überdies:

12.6.1 Innerhalb der Gewährleistungsfrist stellt der Lieferant Mosdorfer alle nachfolgenden Programmversionen, welche eine Fehlerkorrektur enthalten („Updates“), kostenlos zur Verfügung. Darüber hinaus verpflichtet er sich, Mosdorfer für die gelieferte Software eine Wartung und Softwarepflege für mindestens 5 Jahre ab Abnahme zu marktüblichen Konditionen anzubieten. Für den Zeitraum der Gewährleistung wird das Wartungsentgelt entsprechend reduziert.

12.6.2 Der Lieferant teilt Mosdorfer rechtzeitig, spätestens jedoch mit der Auftragsbestätigung, mit, wenn seine Lieferungen und Leistungen Open Source Komponenten enthalten. Dies ist dann der Fall, wenn Software, Hardware oder sonstige Informationen unter einer Lizenz, die eine Änderung und/oder Weitergabe erlaubt (z.B. GPL, LGPL, MIT-Lizenz), lizenzfrei zur Verfügung gestellt werden.

12.6.3 Wenn die Lieferungen und Leistungen des Lieferanten Open-Source-Komponenten enthalten, wird der Lieferant die aus den Lizenzbedingungen resultierenden Verpflichtungen einhalten. Er wird Mosdorfer alle Rechte einräumen und Informationen übermitteln, die erforderlich sind, um selbst die anwendbaren Lizenzbedingungen einzuhalten. Weiters hat der Lieferant Mosdorfer spätestens bei Auftragsbestätigung Folgendes zu liefern:

- Den Source Code der verwendeten Open-Source-Software, einschließlich Skripten und Informationen zur Generierungsumgebung, wenn die geltenden Lizenzen dies verlangen, und
- eine Auflistung aller enthaltenen Open-Source Komponenten und der jeweiligen Lizenz und deren Versionen, der vollständigen Lizenztexte und Copyright- bzw. Autorenhinweise mit angemessener Gliederung und Inhaltsverzeichnis.

12.6.4 Der Lieferant informiert Mosdorfer rechtzeitig, spätestens bei Auftragsbestätigung schriftlich, falls und gegebenenfalls welche vom Lieferanten verwendete Open Source Lizenzen einem Copyleft-Effekt unterliegen, der es erforderlich macht, dass Produkte von Mosdorfer oder von diesen abgeleitete Werke nur unter den Bedingungen der Open Source Lizenzbedingungen, z.B. unter Offenlegung der Quelltexte, weiterverbreitet werden dürfen.

12.6.5 Weist der Lieferant erst nach Eingang der Bestellung darauf hin, dass seine Lieferungen und Leistungen Open Source-Komponenten enthalten und/oder der beschriebene „Copyleft-Effekt“ eintreten würde, ist Mosdorfer berechtigt, die Bestellung kostenfrei innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen nach Zugang der Mitteilung zu widerrufen.

13. Compliance

13.1 Der Lieferant ist verpflichtet, sämtliche anwendbaren Rechtsvorschriften, einzuhalten und insbesondere keine Handlungen zu begehen bzw. solche Handlungen zu unterlassen, die zu einer Strafbarkeit wegen Betruges oder Untreue, Wettbewerbsverletzungen, Vorteilsgewöhnung, Vorteilsnahme, Bestechung oder

12.4 Unless otherwise agreed in the purchase order, hardware and software always constitute a single unit.

12.5 The rights granted under this clause 12 include the right to exploit all results or derivative works generated by artificial intelligence, including for the purpose of training AI systems.

12.6 In the case of software to be supplied – including where it is supplied only as a component – the following additionally applies:

12.6.1 Within the defects liability period, the supplier provides Mosdorfer free of charge with all subsequent program versions containing error corrections („updates“). It further undertakes to offer Mosdorfer maintenance and software support for the supplied software for at least 5 years from acceptance on standard market terms. For the duration of the defects liability period, the maintenance fee is reduced accordingly.

12.6.2 The supplier informs Mosdorfer in good time, but no later than with the order confirmation, if its supplies and services contain open source components. This is the case where software, hardware or other information is made available free of licence fees under a licence permitting modification and/or distribution (e.g. GPL, LGPL, MIT licence).

12.6.3 Where the supplier's supplies and services contain open source components, the supplier will comply with the obligations resulting from the licence terms. It will grant Mosdorfer all rights and provide all information required for Mosdorfer itself to comply with the applicable licence terms. In addition, the supplier must provide Mosdorfer no later than upon order confirmation with:

- the source code of the open source software used, including scripts and information on the build environment, where the applicable licences so require, and
- a list of all open source components contained, together with the respective licence and its version, the full licence texts and copyright or author notices, appropriately structured and with a table of contents.

12.6.4 The supplier informs Mosdorfer in good time, but no later than upon order confirmation and in writing, whether and, if so, which open source licences used by the supplier are subject to a copyleft effect requiring that Mosdorfer's products or works derived therefrom may only be distributed under the terms of the open source licence, for example by disclosing the source code.

12.6.5 If the supplier points out only after receipt of the purchase order that its supplies and services contain open source components and/or that the described „copyleft effect“ would occur, Mosdorfer is entitled to revoke the purchase order free of charge within 14 (fourteen) days of receipt of such notification.

13. Compliance

13.1 The supplier is obliged to comply with all applicable legal provisions and in particular to refrain from any acts, or to refrain from omitting any acts, which may give rise to criminal liability for fraud or breach of trust, infringements of competition law, granting of advantages, acceptance of advantages, bribery or similar offences

ähnlicher Tatbestände (Delikte oder Verbrechen) von beim Auftragnehmer beschäftigten Personen und/oder Machthaber und/oder Dritten führen können.

13.2 Schon bei einem einzelnen Verstoß des Lieferanten gegen anwendbare Rechtsvorschriften insbesondere gemäß der Punkte 13. bis 16. dieser AEB ist Mosdorfer berechtigt, den betroffenen Vertrag unter Angabe des Grundes ganz oder teilweise zu kündigen, den Lieferanten zu sperren, Bestellungen zu stornieren und die Geschäftsbeziehung zu beenden, wenn der Lieferant den Missstand trotz Aufforderung nicht innerhalb einer angemessenen Nachfrist beseitigt. Einer Nachfrist bedarf es nicht, wenn eine Abhilfe ausgeschlossen ist oder Mosdorfer die Fortsetzung des Vertrags bis zum Ablauf der Nachfrist unter Berücksichtigung der Schwere des Verstoßes und der beiderseitigen Interessen unzumutbar ist.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz und auf Freistellung von Ansprüchen, Kosten, Abgaben, Geldbußen (Verwaltungsstrafen) und sonstigen Nachteilen, bleiben unberührt.

13.3 Der Lieferant verpflichtet sich darüber hinaus, bei der Herstellung und Beschaffung der Liefergegenstände sowie bei der Erbringung von Arbeitsleistungen weltweit folgende Grundsätze einzuhalten:

- Achtung der Menschenwürde und der Menschenrechte, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit;
- Keine Diskriminierung aufgrund von Religion, Herkunft, Nationalität, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung oder Ähnliches;
- Einhaltung von sozialadäquaten Arbeitsbedingungen;
- Verantwortliches Handeln aller Mitarbeiter im nachhaltigen Umgang mit der Umwelt und deren Schutz;
- Einhaltung der Anforderungen an Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

13.4 Der Lieferant wird sämtliche ihn treffenden Verpflichtungen in angemessener Weise und soweit erforderlich seinen Lieferanten und Subunternehmer auferlegen und weitergeben. Der Lieferant und Mosdorfer werden sich wechselseitig in angemessener Weise bei der Erfüllung von Verpflichtungen aus den anwendbaren Rechtsvorschriften und dem Vertrag unterstützen.

13.5 Der Lieferant haftet im Innenverhältnis für die Mosdorfer treffenden Folgen einer Verletzung von Pflichten gemäß den Punkten 13. bis 16. und die aus seiner Sphäre stammen und hält Mosdorfer bei einer darauf beruhenden Inanspruchnahme durch Dritte vollständig schad- und klaglos. Dies umfasst behördliche Geldbußen, soweit deren Ersatz durch den Lieferanten gesetzlich zulässig ist.

13.6 Sofern Mosdorfer neben den in den Punkten 13. bis 15. genannten Pflichten weiteren Sorgfalts-, Informations-, Überwachungs-, Melde- oder sonstigen Pflichten (Compliance Pflichten) unterliegt, zu deren Erfüllung die Beschaffung von Informationen beim Lieferanten oder dessen Vorlieferanten erforderlich ist, wird Mosdorfer diese Informationen beim Lieferanten anfordern. Der Lieferant ist verpflichtet, diese Informationen im gesetzlich erforderlichen und insbesondere datenschutzrechtlich zulässigen Umfang in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen. Solche Complianceanfragen sind innerhalb angemessener Zeit zu beantworten; bei entsprechenden Maßnahmen muss die Lieferantin mitwirken und vollständige, wahrheitsgemäße Angaben machen. Ist zwingend eine Besichtigung der Räumlichkeiten des Lieferanten oder eine Einsichtnahme in dessen Bücher und sonstige

(misdemeanours or felonies) on the part of persons employed by the supplier and/or of persons in positions of authority and/or of third parties.

13.2 Already upon a single breach by the supplier of applicable legal provisions, in particular pursuant to clauses 13 to 16 of these GTCP, Mosdorfer is entitled, stating the reason, to terminate the affected contract in whole or in part, to block the supplier, to cancel purchase orders and to end the business relationship if the supplier fails to remedy the deficiency within a reasonable grace period despite being requested to do so. No grace period is required where a remedy is impossible or where, taking into account the severity of the breach and the interests of both parties, continuation of the contract until expiry of the grace period is unreasonable for Mosdorfer.

Further claims, in particular for damages and for indemnification against claims, costs, duties, fines (administrative penalties) and other disadvantages, remain unaffected.

13.3 The supplier further undertakes to observe the following principles worldwide in the manufacture and procurement of the delivery items as well as in the provision of work services:

- Respect for human dignity and human rights, prohibition of child and forced labour;
- No discrimination on grounds of religion, origin, nationality, age, disability, sexual orientation or the like;
- Compliance with socially adequate working conditions;
- Responsible conduct of all employees in the sustainable treatment and protection of the environment;
- Compliance with occupational safety and health protection requirements.

13.4 The supplier will impose and pass on all obligations applicable to it, in an appropriate manner and to the extent necessary, to its suppliers and subcontractors. The supplier and Mosdorfer will support each other appropriately in fulfilling obligations arising from the applicable legal provisions and from the contract.

13.5 In the internal relationship, the supplier is liable for the consequences affecting Mosdorfer of a breach of obligations under clauses 13 to 16 originating from its sphere, and fully indemnifies and holds Mosdorfer harmless against any resulting claims by third parties. This includes administrative fines, to the extent that their reimbursement by the supplier is legally permissible.

13.6 Insofar as Mosdorfer is subject, in addition to the obligations set out in clauses 13 to 16, to further duties of care, information, monitoring, reporting or other duties (compliance duties) whose fulfilment requires obtaining information from the supplier or its upstream suppliers, Mosdorfer will request such information from the supplier. The supplier is obliged to provide such information in a suitable form to the extent legally required and, in particular, permissible under data protection law. Such compliance requests must be answered within a reasonable time; the supplier must cooperate in corresponding measures and provide complete and truthful information. Where an inspection of the supplier's premises or an examination of its books and other records is mandatorily prescribed or presupposed, Mosdorfer is entitled thereto to the extent prescribed by law.

Unterlagen vorgeschrieben bzw. vorausgesetzt, ist Mosdorfer hierzu im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang berechtigt.

13.7 In begründeten Fällen muss der Lieferant die betroffene Lieferkette offenlegen.

13.8 Der Lieferant muss drohende und erfolgte Verstöße gegen Verpflichtungen der Punkte 13. bis 16. Verpflichtungen der Punkte 13. bis 16. bei Verdacht unverzüglich anzeigen, aufklären und über die Untersuchung berichten. Bei bestätigtem Verdacht muss er die Maßnahmen zur Behebung und Verhinderung weiterer Verstöße mitteilen.

Für Hinweise steht das Hinweisgebersystem der Knill Gruppe zur Verfügung; Vergeltungsmaßnahmen gegen Hinweisgeber sind untersagt.

13.9 Ändern sich die auf die Vertragsbeziehung anwendbaren gesetzlichen Compliancevorgaben oder die zwischen den Parteien vereinbarten Verhaltenskodizes, werden die Parteien einander über daraus folgenden Anpassungsbedarf informieren und auf Verlangen einer Partei über eine entsprechende Anpassung der Compliancebestimmungen dieser Einkaufsbedingungen verhandeln. Die Mitteilung eines geänderten Verhaltenskodex bewirkt für sich allein keine Änderung dieser Einkaufsbedingungen. Änderungen bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung.

13.10 Der Lieferant verpflichtet sich und seine Erfüllungsgehilfen zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten der Mosdorfer GmbH bzw. der Knill Gruppe in der jeweils gültigen Fassung. Dieser Verhaltenskodex ist integrierender Bestandteil dieser AEB und wird auf Anforderung übermittelt.

13.11 Bei Widersprüchen zwischen eingebundenen Verhaltenskodizes und den AEB haben die AEB Vorrang. Verfügt der Lieferant über einen eigenen Verhaltenskodex, tritt dieser nicht an die Stelle des Verhaltenskodex nach Punkt 13.10. Mosdorfer kann den Verhaltenskodex des Lieferanten auf dessen Antrag und nach Prüfung schriftlich als gleichwertig anerkennen; bis zu einer solchen schriftlichen Anerkennung gilt ausschließlich der Verhaltenskodex nach Punkt 13.10. Eine vertragliche Unterwerfung von Mosdorfer unter den Verhaltenskodex des Lieferanten erfolgt nicht.

14. Stoffliche Konformität, Umwelt- und Produktvorschriften

14.1 Der Lieferant gewährleistet, dass die Liefergegenstände sämtliche einschlägigen stoff-, chemikalien-, umwelt- und produktsicherheitsrechtlichen Vorschriften einhalten; insbesondere die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), die Richtlinie 2011/65/EU (RoHS), die Verordnung (EU) 2019/1021 (POP), die Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) sowie die gegebenenfalls anwendbaren Vorschriften über Batterien, Chemikalien und Elektro- und Elektronikgeräte sowie Elektroaltgeräte.

14.2 Der Lieferant informiert Mosdorfer unverzüglich, jedenfalls jedoch vor Lieferung, schriftlich, sofern Vertragsprodukte oder deren Bestandteile, Stoffe, Gemische oder Erzeugnisse Stoffe der SVHC-Kandidatenliste enthalten; auf Verlangen von Mosdorfer hat der Lieferant die hierfür erforderlichen stoffbezogenen Informationen und Unterlagen vollständig zur Verfügung zu stellen. Die Lieferung solcher Vertragsprodukte bedarf der gesonderten schriftlichen Freigabe durch Mosdorfer. Lieferanten mit Sitz außerhalb der Europäischen Union haben soweit nach der REACH-Verordnung für die betroffenen Liefergegenstände einschlägig auf eigene Kosten einen Alleinvertreter im Sinne der REACH-Verordnung zu bestellen und Mosdorfer zu benennen.

13.7 In justified cases, the supplier must disclose the supply chain concerned.

13.8 Upon suspicion, the supplier must report, investigate and report on the investigation of any imminent or actual breaches of the obligations under clauses 13 to 16 without delay. Where the suspicion is confirmed, it must communicate the measures taken to remedy the breach and to prevent further breaches.

The whistleblowing system of the Knill Group is available for reports; retaliation against whistleblowers is prohibited.

13.9 If the statutory compliance requirements applicable to the contractual relationship or the codes of conduct agreed between the parties change, the parties will inform each other of any resulting need for adaptation and, at the request of either party, negotiate a corresponding adaptation of the compliance provisions of these GTCP. The notification of an amended code of conduct does not in itself bring about any change to these GTCP. Amendments require a written agreement.

13.10 The supplier undertakes, for itself and its vicarious agents, to comply with the Supplier Code of Conduct of Mosdorfer GmbH or of the Knill Group as amended. This Code of Conduct forms an integral part of these GTCP and will be provided upon request.

13.11 In the event of contradictions between incorporated codes of conduct and these GTCP, these GTCP prevail. Where the supplier has its own code of conduct, this does not replace the code of conduct under clause 13.10. Upon the supplier's application and following review, Mosdorfer may recognise the supplier's code of conduct as equivalent in writing; until such written recognition, the code of conduct under clause 13.10 applies exclusively. Mosdorfer does not contractually submit to the supplier's code of conduct.

14. Material compliance, environmental and product regulations

14.1 The supplier warrants that the delivery items comply with all relevant provisions of substance, chemicals, environmental and product safety law, in particular Regulation (EC) No 1907/2006 (REACH), Directive 2011/65/EU (RoHS), Regulation (EU) 2019/1021 (POP), Regulation (EC) No 1272/2008 (CLP) as well as any applicable provisions on batteries, chemicals and electrical and electronic equipment and waste electrical and electronic equipment.

14.2 The supplier informs Mosdorfer in writing without delay, and in any event before delivery, if contract products or their components, substances, mixtures or articles contain substances on the SVHC candidate list; at Mosdorfer's request, the supplier must provide in full the substance-related information and documentation required for this purpose. The delivery of such contract products requires separate written approval by Mosdorfer. Suppliers established outside the European Union must, insofar as relevant under the REACH Regulation for the delivery items concerned, appoint at their own expense an only representative within the meaning of the REACH Regulation and notify Mosdorfer accordingly.

14.3 Soweit anwendbar erfüllt der Lieferant die Sorgfaltspflichten der Verordnung (EU) 2017/821 über Konfliktminerale und legt auf Anforderung eine Erklärung zur Herkunft von Zinn, Tantal, Wolfram und Gold vor.

14.4 Soweit Liefergegenstände oder deren Verpackungen in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2023/1115 über entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR) fallen, stellt der Lieferant die erforderlichen Sorgfaltserklärungen, Referenznummern und Geolokalisierungsdaten rechtzeitig und vollständig bereit.

14.5 Bei Waren, die dem CO₂-Grenzausgleichssystem nach der Verordnung (EU) 2023/956 (CBAM) unterliegen, stellt der Lieferant Mosdorfer die erforderlichen Angaben, insbesondere KN-Code, nichtpräferenziellen Ursprung, Nettomasse, Produktionsanlage sowie die tatsächlichen direkten und indirekten Emissionen je Tonne, unentgeltlich und fristgerecht in der von Mosdorfer vorgegebenen Form zur Verfügung.

14.6 Mosdorfer arbeitet zur Überwachung der Sorgfalt in der Lieferkette mit Compliance-Plattformen und Erhebungsbögen. Der Lieferant verpflichtet sich zur vollständigen und fristgerechten Datenübermittlung, soweit dies gesetzlich erforderlich und datenschutzrechtlich zulässig ist.. der Lieferant teilt Mosdorfer die für die Berechnung der Treibhausgasemissionen der Kategorie 3 erforderlichen Produkt- und Emissionsdaten mit, soweit verfügbar.

14.7 Verstößt der Lieferant gegen die Verpflichtungen dieses Punkts, ist Mosdorfer berechtigt, die Annahme zu verweigern, die Bestellung zu stornieren und Ersatz aller daraus entstehenden Kosten zu verlangen. Der Lieferant hält Mosdorfer gegenüber Kunden, Mitbewerbern und Behörden schad- und klaglos.

15. Außenwirtschaft, Sanktionen, Zoll und Ursprung

15.1 Der Lieferant hält sämtliche im Zusammenhang mit seinen Lieferungen anwendbaren außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften ein, insbesondere jene der Europäischen Union, Österreichs, seines Sitz- und Produktionsstaates sowie, soweit anwendbar, der Vereinigten Staaten von Amerika. Er gewährleistet, dass weder er noch seine Eigentümer, Organe, Sublieferanten oder Vorlieferanten auf einer einschlägigen Sanktionsliste geführt werden oder für gelistete Personen handeln.

15.2 Der Lieferant hält bei der Anbahnung, Durchführung und Erfüllung der einzelnen Lieferverträge alle allenfalls anwendbaren Sanktions-, Embargo- und Wiederausfuhrbeschränkungen ein; der Lieferant richtet dazu angemessene risikobasierte Kontrollmaßnahmen in seinem Verantwortungsbereich und seiner Lieferkette ein. Tatsächliche oder vermutete Verstöße sowie Umstände, die auf eine beabsichtigte Umgehung einschlägiger Sanktionen oder Exportbeschränkungen hindeuten, sind Mosdorfer unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Der Lieferant stellt auf Anforderung alle für die Prüfung erforderlichen Informationen und Nachweise zur Verfügung und wirkt bei erforderlichen Meldungen an zuständige Behörden mit.

15.3 Bei vom Lieferanten gelieferten oder zu liefernden Waren aus Eisen, Stahl oder Aluminium weist der Lieferant auf Anforderung nach, dass keine nach Anhang XVII der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 verbotenen Vormaterialien russischen Ursprungs verarbeitet wurden, und legt dazu geeignete Nachweise, insbesondere Schmelzen- bzw. Gießnachweise (Mill Test Certificate), vor.

14.3 Where applicable, the supplier fulfils the due diligence obligations of Regulation (EU) 2017/821 on conflict minerals and, upon request, submits a declaration on the origin of tin, tantalum, tungsten and gold.

14.4 Insofar as delivery items or their packaging fall within the scope of Regulation (EU) 2023/1115 on deforestation-free supply chains (EUDR), the supplier provides the required due diligence statements, reference numbers and geolocation data in good time and in full.

14.5 For goods subject to the carbon border adjustment mechanism under Regulation (EU) 2023/956 (CBAM), the supplier provides Mosdorfer, free of charge and on time and in the format specified by Mosdorfer, with the required data, in particular the CN code, non-preferential origin, net mass, production installation and the actual direct and indirect emissions per tonne.

14.6 To monitor due diligence in the supply chain, Mosdorfer works with compliance platforms and questionnaires. The supplier undertakes to transmit the data completely and on time, to the extent that this is legally required and permissible under data protection law. The supplier provides Mosdorfer with the product and emission data required for the calculation of category 3 greenhouse gas emissions, insofar as available.

14.7 If the supplier breaches the obligations under this clause, Mosdorfer is entitled to refuse acceptance, to cancel the purchase order and to claim reimbursement of all resulting costs. The supplier indemnifies and holds Mosdorfer harmless vis-à-vis customers, competitors and authorities.

15. Foreign trade, sanctions, customs and origin

15.1 The supplier complies with all foreign trade regulations applicable in connection with its supplies, in particular those of the European Union, Austria, its country of establishment and production and, where applicable, the United States of America. It warrants that neither it nor its owners, corporate bodies, sub-suppliers or upstream suppliers are named on any relevant sanctions list or act on behalf of listed persons.

15.2 In the initiation, performance and fulfilment of the individual supply contracts, the supplier complies with all sanctions, embargo and re-export restrictions that may be applicable; for this purpose the supplier establishes appropriate risk-based controls within its sphere of responsibility and its supply chain.

Any actual or suspected breach, as well as any circumstances indicating an attempted circumvention of applicable sanctions or export restrictions, must be notified to Mosdorfer in writing without delay. Upon request, the supplier provides all information and evidence required for the assessment and cooperates with any notifications required to the competent authorities.

15.3 For goods made of iron, steel or aluminium supplied or to be supplied by the supplier, the supplier proves upon request that no input materials of Russian origin prohibited under Annex XVII of Regulation (EU) No 833/2014 have been processed, and submits appropriate evidence for this purpose, in particular mill test certificates identifying the melting or casting facility.

15.4 Der Lieferant teilt Mosdorfer aus Anlass seiner Lieferungen vorab unaufgefordert alle für die Exportkontrolle erforderlichen Angaben richtig, vollständig und rechtzeitig mit, insbesondere allfällige Güterlistennummern nach der Verordnung (EU) 2021/821 (Dual-Use), eine allfällige US-Exportkontrollklassifizierung (ECCN) und den US-Re-Export-Status sowie diesbezügliche und andere bestehende Genehmigungspflichten. Änderungen insbesondere Produktänderungen, geänderte Einstufungen und neu bekannt gewordene Beschränkungen sind unverzüglich anzuzeigen.

15.5 Der Lieferant gibt in Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferschein und Rechnung je Warenposition den KN-Code und den nichtpräferenziellen Ursprung der Ware sowie das Herstellwerk bzw der Herstellungsstandort an. Der nichtpräferenzielle Ursprung ist unabhängig vom Präferenzursprung anzugeben; eine Lieferantenerklärung ersetzt diese Angabe nicht.

15.6 Lieferanten mit Sitz in der Union stellen für alle gelieferten Waren unaufgefordert und unentgeltlich eine Langzeit-Lieferantenerklärung nach Art. 61 ff. der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 in der Form der Anhänge 22-15 bis 22-18 aus, jeweils bis spätestens 30. November für das folgende Kalenderjahr sowie unverzüglich bei Aufnahme der Geschäftsbeziehung. Die Erklärung ist auch dann abzugeben, wenn die Waren keine Präferenzursprungsseignschaft besitzen; in diesem Fall ist dies ausdrücklich zu erklären. Einzel-Lieferantenerklärungen je Sendung sind nur bei Gelegenheitslieferungen oder über gesonderte Aufforderung von Mosdorfer zulässig.

15.7 Wird eine abgegebene, in diesem Punkt 15. Genannte, Erklärung unrichtig oder ungültig, auch nachträglich und insbesondere durch Wechsel des Vormaterials, des Fertigungsortes oder durch Änderung der maßgeblichen Ursprungsregeln, hat der Lieferant Mosdorfer unverzüglich, längstens binnen fünf Arbeitstagen, schriftlich zu verständigen und die betroffenen Liefer- und Geltungszeiträume zu benennen.

15.8 Der Lieferant wirkt an Nachprüfungen der Zollbehörden mit, stellt ein Auskunftsbild INF 4 binnen 30 Tagen nach Aufforderung bei und bewahrt die zugrunde liegenden Nachweise mindestens drei Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres der Ausstellung auf. Er haftet verschuldensunabhängig für Nacherhebungen von Zöllen und Einfuhrabgaben, Zinsen, Zuschläge und Strafen sowie für Rückforderungen und Schäden bei Kunden von Mosdorfer, die auf unrichtige, unvollständige oder verspätete Erklärungen zurückgehen.

15.9 Bei Lieferungen aus Drittländern legt der Lieferant den jeweils anwendbaren Präferenznachweis (Warenverkehrsbescheinigung EUR.1, Erklärung zum Ursprung eines registrierten Ausführers, A.TR oder gleichwertig) mit jeder Sendung vor. Fehlt ein gültiger Nachweis oder wird er nicht rechtzeitig beigebracht, trägt der Lieferant die Differenz zum Drittlandszollsatz sowie alle daraus entstehenden Nebenkosten.

15.10 Bei Einfuhren aus Drittländern sind die Zollabfertigungsunterlagen einschließlich des Nachweises der Einfuhrumsatzsteuer unverzüglich an Mosdorfer zu übermitteln. Antidumping- und Ausgleichszölle sowie sonstige handelspolitische Maßnahmen sind vor Angebotslegung zu prüfen und Mosdorfer offenzulegen.

15.11 Die Erfüllung des Vertrages durch Mosdorfer steht unter dem Vorbehalt (Bedingung), dass keine Hindernisse aufgrund nationaler oder internationaler Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts, keine Embargos und keine sonstigen Sanktionen

15.4 On the occasion of its supplies, the supplier provides Mosdorfer in advance, unsolicited, correctly, completely and in good time with all information required for export control, in particular any control list numbers under Regulation (EU) 2021/821 (dual-use), any US export control classification (ECCN) and the US re-export status, as well as any related and other existing licensing requirements. Changes, in particular product changes, amended classifications and newly identified restrictions, must be notified without delay.

15.5 For each item of goods, the supplier states the CN code and the non-preferential origin of the goods as well as the manufacturing plant or manufacturing site in its offer, order confirmation, delivery note and invoice. The non-preferential origin must be stated independently of the preferential origin; a supplier's declaration does not replace this information.

15.6 Suppliers established in the Union issue, unsolicited and free of charge, a long-term supplier's declaration for all goods supplied in accordance with Art. 61 et seq. of Implementing Regulation (EU) 2015/2447 in the form of Annexes 22-15 to 22-18, in each case by 30 November at the latest for the following calendar year and without delay upon commencement of the business relationship. The declaration must also be provided where the goods do not have preferential originating status; in this case this must be expressly stated. Individual supplier's declarations per consignment are permitted only for occasional deliveries or upon separate request by Mosdorfer.

15.7 If a declaration issued and referred to in this clause 15 becomes incorrect or invalid, including subsequently and in particular due to a change of input material, of the place of manufacture or of the applicable rules of origin, the supplier must notify Mosdorfer in writing without delay, at the latest within five working days, and identify the affected delivery and validity periods.

15.8 The supplier cooperates in verifications by the customs authorities, provides an information certificate INF 4 within 30 days of request and retains the underlying evidence for at least three years after the end of the calendar year of issue. It is liable, irrespective of fault, for subsequent recovery of customs duties and import charges, interest, surcharges and penalties as well as for recourse claims and damage at Mosdorfer's customers resulting from incorrect, incomplete or late declarations.

15.9 For deliveries from third countries, the supplier submits the applicable proof of preferential origin (movement certificate EUR.1, statement on origin by a registered exporter, A.TR or equivalent) with every consignment. If a valid proof is missing or is not provided in good time, the supplier bears the difference to the third-country duty rate as well as all resulting ancillary costs.

15.10 In the case of imports from third countries, the customs clearance documents including proof of import VAT must be transmitted to Mosdorfer without delay. Anti-dumping and countervailing duties as well as other trade policy measures must be examined before submitting an offer and disclosed to Mosdorfer.

15.11 Performance of the contract by Mosdorfer is subject to the proviso (condition) that no obstacles arise from national or international foreign trade regulations, embargoes or other sanctions. Mosdorfer is entitled to

entgegenstehen. Mosdorfer ist berechtigt, Lieferungen und Zahlungen bis zur Klärung auszusetzen; Ansprüche des Lieferanten daraus sind ausgeschlossen.

16. Materialbeistellung

16.1 Von Mosdorfer beigestelltes Material bleibt Eigentum von Mosdorfer. Material, dass auf Kosten von Mosdorfer angefertigt oder beschafft wird, geht mit Bezahlung in das uneingeschränkte Eigentum von Mosdorfer über; für den Fall dass der Lieferant dieses Material bei sich hat, hält er sie ab diesem Zeitpunkt für Mosdorfer inne. Material, dass im Eigentum von Mosdorfer steht, das sich jedoch bei einem Lieferanten befindet, ist unentgeltlich getrennt von sonstigen Beständen zu lagern, dauerhaft als Eigentum der Mosdorfer GmbH zu kennzeichnen, bestandsmäßig gesondert zu führen und ausschließlich für Aufträge von Mosdorfer zu verwenden.

16.2 Der Lieferant führt über das beigestellte Material eine laufende Bestandsaufzeichnung mit Zugängen, Verbrauch, Kreislaufmaterial und Verschnitt und übermittelt Mosdorfer auf Anforderung, mindestens jedoch monatlich, einen Bestandsnachweis. Mosdorfer ist berechtigt, den Bestand nach Vorankündigung vor Ort zu überprüfen.

16.3 Verarbeitung, Vermischung, Verbindung oder Umbildung des Materials erfolgt stets für Mosdorfer als Hersteller, ohne dass Mosdorfer daraus eine Verpflichtung erwächst. Mosdorfer wird Eigentümer der neuen oder umgebildeten Sache. Ist ein Alleineigentumserwerb nach dem anwendbaren Sachenrecht nicht möglich, erwirbt Mosdorfer nach Maßgabe des § 415 ABGB Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes des beigestellten Materials zum Wert der neuen Sache. Der Lieferant verwahrt die Sache unentgeltlich mit der Sorgfalt eines ordentlichen Unternehmers. Diese Regelung entspricht Punkt 11.4 des Kooperationsvertrages (TE-C6-A-24).

16.4 Der Lieferant erwirbt an beigestelltem Material kein Pfand-, Zurückbehaltungs- oder sonstiges Sicherungsrecht und wird ein solches nicht geltend machen; Verpfändung oder Sicherungsübereignung sind unzulässig. Greifen Dritte auf beigestelltes Material zu, hat der Lieferant auf das Eigentum von Mosdorfer hinzuweisen und Mosdorfer unverzüglich schriftlich zu verständigen.

16.5 Der Lieferant versichert das beigestellte Material auf eigene Kosten zum Neuwert gegen Sachschäden und tritt die Ansprüche aus der Versicherung auf Verlangen an Mosdorfer ab. Er trägt die Gefahr des zufälligen Untergangs. Bei Wertminderung, Verlust oder Fehlmengen hat der Lieferant Mosdorfer unverzüglich zu verständigen und vollen Ersatz zu leisten; er haftet auch für leichte Fahrlässigkeit.

16.6 Beigestelltes Material ist jederzeit über Aufforderung, jedenfalls bei Lieferung, Vertragsbeendigung oder Rücktritt, unverzüglich an Mosdorfer oder einen von Mosdorfer benannten Dritten herauszugeben. Auf das Ausbleiben beizustellenden Materials kann sich der Lieferant nur berufen, wenn er dies schriftlich beanstandet hat und das Material nicht innerhalb angemessener Frist beigestellt wird.

16.7 Befinden sich beigestelltes Material oder Werkzeuge außerhalb Österreichs, setzt der Lieferant auf eigene Kosten alle nach dem Recht des Belegenheitsstaates erforderlichen oder zweckmäßigen Maßnahmen (insbesondere Kennzeichnung, Registrierung, Eintragung, Publizitätsakte, vertragliche Vorkehrungen), damit das Eigentum bzw. die dinglichen Rechte von Mosdorfer auch nach diesem Recht wirksam begründet

suspend deliveries and payments pending clarification; claims of the supplier arising therefrom are excluded.

16. Materials provided by Mosdorfer

16.1 Material provided by Mosdorfer remains the property of Mosdorfer. Material manufactured or procured at Mosdorfer's expense passes into the unrestricted ownership of Mosdorfer upon payment; where the supplier holds such material, it holds it for Mosdorfer from that point in time. Material owned by Mosdorfer but located at a supplier must be stored separately from other stocks free of charge, permanently marked as the property of Mosdorfer GmbH, recorded separately in inventory and used exclusively for orders of Mosdorfer.

16.2 The supplier maintains ongoing inventory records for the provided material covering receipts, consumption, circulating material and scrap, and submits to Mosdorfer, upon request but at least monthly, evidence of the stock. Mosdorfer is entitled to verify the stock on site after prior notice.

16.3 Processing, mixing, combining or transformation of the material is always carried out for Mosdorfer as manufacturer, without any obligation arising for Mosdorfer. Mosdorfer becomes the owner of the new or transformed item. If acquisition of sole ownership is not possible under the applicable property law, Mosdorfer acquires co-ownership of the new item in accordance with section 415 of the Austrian Civil Code in the ratio of the value of the material provided to the value of the new item. The supplier stores the item free of charge with the diligence of a prudent business person. This provision corresponds to clause 11.4 of the Cooperation Agreement (TE-C6-A-24).

16.4 The supplier acquires no lien, right of retention or other security right in the provided material and will not assert any such right; pledging or transfer by way of security is not permitted. If third parties seize provided material, the supplier must point out Mosdorfer's ownership and notify Mosdorfer in writing without delay.

16.5 The supplier insures the provided material at its own expense at replacement value against physical damage and assigns the insurance claims to Mosdorfer upon request. It bears the risk of accidental loss. In the event of impairment of value, loss or shortfalls, the supplier must notify Mosdorfer without delay and provide full compensation; it is liable also for slight negligence.

16.6 Provided material must be surrendered to Mosdorfer or to a third party designated by Mosdorfer without delay at any time upon request, and in any event upon delivery, termination of the contract or withdrawal. The supplier may invoke the absence of material to be provided only if it has objected in writing and the material is not provided within a reasonable period.

16.7 If material provided or tools are located outside Austria, the supplier shall, at its own expense, take all measures required or expedient under the law of the state in which they are located (in particular marking, registration, entry, acts of publicity, contractual arrangements) so that Mosdorfer's ownership or rights in rem are also validly created and maintained under that law and are enforceable against third parties, creditors

und aufrechterhalten werden und gegenüber Dritten, Gläubigern sowie im Insolvenzfall durchsetzbar sind, und weist dies Mosdorfer auf Verlangen nach.

17. Werkzeuge, Formen und Fertigungsmittel

17.1 Werkzeuge, Formen, Muster, Modelle, Lehren, Zeichnungen, Normenblätter und sonstige Fertigungsmittel (nachfolgend gemeinsam kurz „Fertigungsmittel“ genannt), die Mosdorfer dem Lieferanten beistellt bleiben im Eigentum von Mosdorfer; jene, die auf Kosten von Mosdorfer angefertigt oder beschafft werden, gehen mit Bezahlung in das uneingeschränkte Eigentum von Mosdorfer über; soweit sich diese beim Lieferanten befinden, hält er sie ab diesem Zeitpunkt für Mosdorfer inne.

17.2 Jedes Werkzeug ist vom Lieferanten dauerhaft und gut sichtbar mit der von Mosdorfer vorgegebenen Werkzeugplakette zu kennzeichnen, die zumindest den Vermerk „Eigentum der Mosdorfer GmbH“, die Werkzeugnummer, die Bestellnummer, den Hersteller, dessen Seriennummer und das Baujahr ausweist. Ist die Anbringung der Plakette technisch nicht möglich, sind dieselben Angaben dauerhaft in das Werkzeug einzugravieren. Der Lieferant bestätigt die erfolgte Kennzeichnung im Werkzeugstammblatt.

17.3 Werkzeuge dürfen ohne schriftliche Zustimmung von Mosdorfer weder an Dritte weitergegeben noch für andere als vertragliche Zwecke verwendet werden; sie sind getrennt zu lagern, gegen unbefugte Einsichtnahme und Verwendung zu sichern und in einwandfreiem Zustand zu halten. Die Punkte 16.4 und 16.5 gelten sinngemäß.

17.4 Der Lieferant führt alle erforderlichen Wartungs-, Inspektions-, Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Fertigungsmitteln einschließlich notwendiger Ersatzbeschaffungen rechtzeitig auf eigene Kosten durch und dokumentiert sie. Nach Eingriffen, die Änderungen an den hergestellten Teilen zur Folge haben können, ist neu zu bemustern. Störfälle, Beschädigungen und das Erreichen der Standmenge sind Mosdorfer unverzüglich anzuzeigen.

17.5 Mosdorfer hat jederzeit das Recht, die Werkzeuge samt zugehöriger Dokumentation unverzüglich herauszuverlangen, ohne dass dem Lieferanten ein Zurückbehaltungs- oder Verfügungsrecht zusteht. Kopien und Daten sind zu löschen.

18. Geheimhaltung, Datenschutz, Informationssicherheit, Künstliche Intelligenz

18.1 Der Lieferant behandelt alle ihm im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung von Mosdorfer oder von der ML Production s.r.o. zugänglich gemachten Informationen vertraulich und gibt sie nicht an Dritte weiter, es sei denn, sie sind allgemein zugänglich, oder waren ihm nachweislich vorher bekannt.

18.2 Überlassene Unterlagen, Zeichnungen, Modelle, Datenträger und Know-how bleiben Eigentum von Mosdorfer, dürfen ausschließlich zur Auftragserfüllung verwendet werden und sind, sobald sie für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind, jedenfalls aber nach Auftragsausführung oder bei Unterbleiben der Bestellung nach Wahl von Mosdorfer zurückzustellen oder nachweislich zu vernichten bzw. zu löschen. Der Kreis der informierten Personen ist auf das notwendige Minimum zu beschränken; die Verpflichtung ist auf Mitarbeitende und beigezogene Dritte zu überbinden.

18.3 Die Geheimhaltungspflicht gilt während der Geschäftsbeziehung und endet zehn Jahre nach deren

and in the event of insolvency, and shall evidence this to Mosdorfer upon request.

17. Tools, moulds and production equipment

17.1 Tools, moulds, samples, models, gauges, drawings, standard sheets and other production equipment (hereinafter together referred to as “production equipment”) provided by Mosdorfer to the supplier remain the property of Mosdorfer; those manufactured or procured at Mosdorfer's expense pass into the unrestricted ownership of Mosdorfer upon payment; insofar as they are located at the supplier, it holds them for Mosdorfer from that point in time.

17.2 Every tool must be permanently and clearly marked by the supplier with the tool plate specified by Mosdorfer, showing at least the wording “Property of Mosdorfer GmbH”, the tool number, the order number, the manufacturer, its serial number and the year of construction. If it is technically impossible to attach the plate, the same information must be permanently engraved on the tool. The supplier confirms the marking in the tool master data sheet.

17.3 Tools may not be passed on to third parties or used for purposes other than those under the contract without Mosdorfer's written consent; they must be stored separately, protected against unauthorised inspection and use, and maintained in perfect condition. Clauses 16.4 and 16.5 apply mutatis mutandis.

17.4 The supplier carries out all necessary maintenance, inspection, servicing and repair work on production equipment, including any necessary replacement procurement, in good time at its own expense and documents it. After interventions that may result in changes to the parts produced, new sampling is required. Incidents, damage and the reaching of the tool's service life must be notified to Mosdorfer without delay.

17.5 Mosdorfer has the right at any time to demand the immediate surrender of the tools together with the associated documentation, without the supplier being entitled to any right of retention or disposal. Copies and data must be deleted.

18. Confidentiality, data protection, information security, artificial intelligence

18.1 The supplier treats as confidential all information made available to it in connection with the business relationship by Mosdorfer or by ML Production s.r.o. and does not pass it on to third parties, unless it is generally accessible, was lawfully communicated to it without an obligation of confidentiality, or was demonstrably known to it beforehand.

18.2 Documents, drawings, models, data carriers and know-how provided remain the property of Mosdorfer, may be used exclusively for performance of the order and must, as soon as they are no longer required for the purposes for which they were processed, but in any event after execution of the order or if no order is placed, be returned or verifiably destroyed or deleted at Mosdorfer's option. The group of informed persons must be limited to the necessary minimum; the obligation must be imposed on employees and engaged third parties.

18.3 The confidentiality obligation applies during the business relationship and ends ten years after its

Beendigung. Für Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse im Sinne des UWG, insbesondere Zeichnungen, Fertigungs- und Werkzeug-Know-how, Prozesse, Kalkulationen und Rezepturen, gilt die Geheimhaltungspflicht ohne zeitliche Begrenzung, solange die Information nicht allgemein zugänglich geworden ist. Kenntnis von einem Verlust oder einem unbefugten Zugriff auf vertrauliche Informationen ist Mosdorfer unverzüglich mitzuteilen.

18.4 Personenbezogene Daten werden ausschließlich nach den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Datenschutzgesetzes verarbeitet. Ist eine Auftragsverarbeitung erforderlich, schließen die Parteien eine gesonderte Vereinbarung nach Art. 28 DSGVO. Legen die Parteien für eine bestimmte Verarbeitung gemeinsam deren Zwecke und Mittel fest, treffen sie hierfür vorab eine Vereinbarung gemäß Art. 26 DSGVO.

18.5 Der Lieferant trifft dem Stand der Technik entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz seiner Systeme und Kommunikationswege vor Cyberangriffen, schult seine Mitarbeitenden regelmäßig und meldet Mosdorfer Sicherheitsvorfälle, die Lieferungen, Leistungen oder Daten von Mosdorfer betreffen, unverzüglich, spätestens binnen 24 Stunden ab Bekanntwerden, und informiert bis zur Behebung laufend. Meldungen an Datenschutzbehörden und betroffene Personen erfolgen durch den nach der DSGVO jeweils Verantwortlichen; eine Abstimmung seitens des Lieferanten mit Mosdorfer erfolgt, soweit rechtlich zulässig und Mosdorfer betroffen ist und dies tatsächlich möglich ist vorab. Der Lieferant unterstützt Mosdorfer bei Aufklärung und Schadensbegrenzung. Bei Lieferanten, die Mosdorfer als kritisch eingestuft hat, umfassen die Maßnahmen mindestens Mehr-Faktor-Authentifizierung für externe Zugänge, ein dokumentiertes Patch- und Schwachstellenmanagement, ein erprobtes Datensicherungs- und Wiederanlaufkonzept sowie die Überbindung dieser Anforderungen auf Sublieferanten; Mosdorfer ist insoweit zur Prüfung nach Punkt 8.7 berechtigt. Bei Anbindung an Systeme von Mosdorfer sind Nutzer- und Berechtigungsänderungen unverzüglich schriftlich bekanntzugeben. Änderungen der Bankverbindung des Lieferanten werden nur nach gesonderter Verifizierung über einen bereits bekannten Kontaktweg berücksichtigt.

18.6 Vertrauliche Informationen, Unterlagen und Daten von Mosdorfer dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung nicht in öffentlich zugängliche oder nicht freigegebene Systeme der generativen künstlichen Intelligenz eingegeben oder in solchen verarbeitet werden.

18.7 Mosdorfer übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Kriminalität oder Cyberkriminalität entstanden sind, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von Mosdorfer beruhen.

18.8 Jede Übermittlung personenbezogener Daten, die der Lieferant im Auftrag von Mosdorfer verarbeitet, in ein Drittland (das sind Staaten die weder Teil der EU noch Teil des EWR sind) oder an eine internationale Organisationen erfordert die vorherige Zustimmung von Mosdorfer in schriftlicher Form und die Einhaltung der Vorschriften für die Übermittlung von personenbezogenen Daten in Drittländer oder an internationale Organisationen (Art. 44 – 50 DSGVO).

18.9 Der Lieferant haftet im Innenverhältnis für die Folgen einer Verletzung datenschutzrechtlicher Pflichten in seinem Verantwortungsbereich und hält Mosdorfer bei einer darauf beruhenden Inanspruchnahme durch Dritte insoweit vollkommen schad- und klaglos. Dies umfasst

termination. For trade and business secrets, in particular drawings, manufacturing and tooling know-how, processes, calculations and formulations, the confidentiality obligation applies without any time limit for as long as the information has not become generally accessible. Any knowledge of a loss of or unauthorised access to confidential information must be communicated to Mosdorfer without delay.

18.4 Personal data are processed exclusively in accordance with the provisions of the General Data Protection Regulation and the Austrian Data Protection Act. Where processing on behalf is required, the parties conclude a separate agreement pursuant to Art. 28 GDPR. Where the parties jointly determine the purposes and means of a particular processing operation, they conclude an agreement pursuant to Art. 26 GDPR in advance.

18.5 The supplier implements state-of-the-art technical and organisational measures to protect its systems and communication channels against cyberattacks, trains its employees regularly and reports to Mosdorfer, without delay and at the latest within 24 hours of becoming aware of them, any security incidents affecting Mosdorfer's supplies, services or data, and provides ongoing information until the incident has been remedied. Notifications to data protection authorities and to data subjects are made by the respective controller under the GDPR; where legally permissible, where Mosdorfer is affected and where this is actually possible, the supplier coordinates with Mosdorfer in advance. The supplier supports Mosdorfer in the investigation and in limiting the damage. For suppliers classified by Mosdorfer as critical, the measures comprise at least multi-factor authentication for external access, documented patch and vulnerability management, a tested data backup and recovery concept as well as the imposition of these requirements on sub-suppliers; Mosdorfer is entitled to verify this in accordance with clause 8.7. Where systems are connected to those of Mosdorfer, changes of users and authorisations must be notified in writing without delay. Changes to the supplier's bank details are taken into account only after separate verification via an already known channel of contact.

18.6 Confidential information, documents and data of Mosdorfer must not be entered into or processed in publicly accessible or non-approved generative artificial intelligence systems without prior written consent.

18.7 Mosdorfer accepts no liability for damage caused by crime or cybercrime, unless such damage is based on intent or gross negligence on the part of Mosdorfer.

18.8 Any transfer of personal data processed by the supplier on behalf of Mosdorfer to a third country (being states which are part neither of the EU nor of the EEA) or to an international organisation requires the prior consent of Mosdorfer in written form and compliance with the provisions governing the transfer of personal data to third countries or to international organisations (Art. 44 to 50 GDPR).

18.9 In the internal relationship, the supplier is liable for the consequences of a breach of data protection obligations within its sphere of responsibility and fully indemnifies and holds Mosdorfer harmless to that extent against any resulting claims by third parties. This includes administrative fines only to the extent that their reimbursement is legally permissible.

behördliche Geldbußen nur insoweit deren Ersatz gesetzlich zulässig ist.

18.10 Der Lieferant ist verpflichtet, vor der Lieferung alle allenfalls in seinem Unternehmen und im Zuge der Erfüllung der Lieferung verwendeten KI-Anwendungen Mosdorfer anzuzeigen. Der Lieferant ist verpflichtet, Anfragen von Mosdorfer zu den von ihm angezeigten KI-Systemen vollständig und richtig zu beantworten.

18.11 Mosdorfer ist berechtigt, die Nutzung von KI-Systemen durch den Lieferanten einzuschränken oder die Verwendung bestimmter KI-Systeme zu untersagen, sofern die Nutzung im Zusammenhang mit der Lieferung an Mosdorfer steht. Dem Lieferanten steht es frei, nachzuweisen, dass die betreffenden KI-Systeme keine Daten von Mosdorfer verwenden. Gelingt dieser Nachweis, ist der Lieferant zur Verwendung dieser KI-Systeme berechtigt.

18.12 Von Mosdorfer als Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse gekennzeichnete Inhalte dürfen vom Lieferanten nur nach vorheriger Prüfung und Freigabe durch Mosdorfer in eine KI-Anwendung eingegeben werden.

18.13 Die Nutzung von KI-Anwendungen durch den Lieferanten darf ausschließlich unter Verwendung der dafür angelegten betrieblichen Accounts erfolgen. Eine Nutzung privater Accounts im betrieblichen Kontext ist nicht gestattet. Ebenso untersagt ist die Nutzung beruflicher KI-Anwendungen für private Zwecke. Die Weitergabe von Zugangsdaten zu den vom Lieferanten genutzten KI-Anwendungen an nicht dem Betrieb des Lieferanten zugehörige Personen ist ausnahmslos untersagt.

18.14 Der Lieferant ist verpflichtet, alle KI-generierten Inhalte unter Anwendung der gebotenen Sorgfalt eigenverantwortlich zu prüfen und anhand seiner fachlichen Expertise sowie unter Berücksichtigung inhaltlicher, ethischer und anwendungsbezogener Anforderungen zu bewerten. Informationen und Ergebnisse von KI-Anwendungen dürfen nur verwendet werden, nachdem der Lieferant diese auf ihre Richtigkeit und Zuverlässigkeit überprüft hat. KI-generierte Ergebnisse sind jedenfalls als solche zu kennzeichnen.

18.15 Entsteht Mosdorfer durch die Nutzung von KI im Zusammenhang mit der Lieferung ein Schaden, hält der Lieferant Mosdorfer hinsichtlich dieses Schadens vollständig schad- und klaglos.

18.16 Die Eingabe von personenbezogenen Daten als Text- oder Bilddatei oder in jeder anderen Form eines Inputs in KI-Anwendungen sowie deren Verarbeitung mittels KI-Anwendung auf sonstige Weise ist nur erlaubt, sofern die betroffene Person, hierunter fallen insbesondere Kunden, hierzu ihr Einverständnis erklärt hat oder wenn eine sonst rechtskonforme datenschutzrechtliche Grundlage vorliegt. Hierfür ist vorab der interne Ansprechpartner für Datenschutzfragen zu kontaktieren.

18.17 Die Nutzung von KI durch den Lieferanten im Zusammenhang mit den Lieferungen an Mosdorfer ist zu dokumentieren.

19. Werbung, Referenzen

19.1 Die Veröffentlichung oder sonstige Bekanntgabe gegenüber Dritten, dass zwischen Mosdorfer und einem Lieferanten eine Geschäftsbeziehung besteht zu Werbezwecken sowie die Verwendung von Namen, Logos, Marken, Produktbezeichnungen oder Abbildungen von Mosdorfer bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Mosdorfer.

20. Höhere Gewalt

18.10 The supplier is obliged to notify Mosdorfer, prior to delivery, of all AI applications used in its undertaking and in the course of performing the delivery. The supplier is obliged to answer Mosdorfer's enquiries regarding the AI systems it has notified completely and correctly.

18.11 Mosdorfer is entitled to restrict the supplier's use of AI systems or to prohibit the use of particular AI systems, provided that such use is connected with the delivery to Mosdorfer. The supplier is free to demonstrate that the AI systems concerned do not use any data of Mosdorfer. If such proof is provided, the supplier is entitled to use those AI systems.

18.12 Content marked by Mosdorfer as trade or business secrets may be entered into an AI application by the supplier only after prior review and release by Mosdorfer.

18.13 The supplier may use AI applications exclusively via the business accounts set up for that purpose. The use of private accounts in a business context is not permitted. Likewise prohibited is the use of business AI applications for private purposes. The disclosure of access credentials for the AI applications used by the supplier to persons not belonging to the supplier's undertaking is prohibited without exception.

18.14 The supplier is obliged to review all AI-generated content on its own responsibility with due care and to assess it on the basis of its professional expertise and taking into account substantive, ethical and application-related requirements. Information and results from AI applications may be used only after the supplier has verified their accuracy and reliability. AI-generated results must in any event be identified as such.

18.15 If Mosdorfer suffers damage as a result of the use of AI in connection with the delivery, the supplier fully indemnifies and holds Mosdorfer harmless in respect of such damage.

18.16 The entry of personal data as a text or image file or in any other form of input into AI applications, as well as their processing by means of an AI application in any other way, is permitted only where the data subject – which includes in particular customers – has given consent thereto or where another lawful data protection basis exists. The internal contact for data protection matters must be consulted in advance for this purpose.

18.17 The supplier's use of AI in connection with the supplies to Mosdorfer must be documented.

19. Advertising, references

19.1 The publication or other disclosure to third parties that a business relationship exists between Mosdorfer and a supplier for advertising purposes, as well as the use of names, logos, trademarks, product designations or images of Mosdorfer, requires the prior written consent of Mosdorfer.

20. Force majeure

20.1 Als Höhere Gewalt gilt jedes außerhalb des Einflussbereichs der betroffenen Partei liegende, bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbare und auch bei äußerster Sorgfalt mit zumutbaren Mitteln nicht abwendbare Ereignis, insbesondere Naturkatastrophen ausgenommen Corona, Krieg, Terror, behördliche Maßnahmen oder Pandemien. Nicht als Höhere Gewalt gelten insbesondere allgemeine wirtschaftliche Entwicklungen, Preis- und Kostensteigerungen, Streiks und Arbeitskämpfe im Betrieb des Lieferanten, Cyberangriffe, Energieausfälle, Rohstoff-, Transportmittel- oder Personalmangel sowie Leistungsstörungen bei Vorlieferanten, soweit sie nicht selbst auf einem Ereignis Höherer Gewalt beruhen.

20.2 Die betroffene Partei hat die andere unverzüglich, spätestens binnen drei Arbeitstagen nach Eintritt, schriftlich über Beginn, Ursache und voraussichtliches Ende zu informieren, das Ereignis auf Verlangen nachzuweisen, alle zumutbaren Maßnahmen zur Minderung der Auswirkungen zu ergreifen und laufend schriftlich zu berichten. Unterbleibt die Anzeige, kann sich die Partei auf Höhere Gewalt nicht berufen. Der Vertragspartner, der sich auf höhere Gewalt beruft, ist verpflichtet, das Vorliegen und die Auswirkungen des Ereignisses nachzuweisen.

20.3 Termine und Fristen verlängern sich um die Dauer der Auswirkungen. Dauert das Ereignis länger als 30 Kalendertage an, ist Mosdorfer berechtigt, den betroffenen Bedarf ohne Verzugsfolgen für den Lieferanten anderweitig zu beschaffen und ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Dauert das Ereignis länger als drei Monate an, steht das Rücktrittsrecht jeder Partei zu. Bei Fixgeschäften steht beiden Parteien das Rücktrittsrecht sofort zu. Bereits erbrachte Teilleistungen werden abgerechnet; Schadenersatzansprüche oder sonstige Ansprüche des Lieferanten bestehen in diesen Fällen nicht.

20.4 Mosdorfer haftet gegenüber dem Lieferanten nicht für die Folgen, insbesondere Kosten, von Beeinträchtigungen der Vertragserfüllung, die durch unvorhersehbare und nicht abwendbare Ereignisse verursacht werden.

21. Vertragsbeendigung, Insolvenz

21.1 Mosdorfer ist berechtigt, die Durchführung eines Auftrages ohne Kostenfolge für die Dauer von bis zu drei Monaten zu unterbrechen. Der Lieferant hat während dieser Zeit zumutbare Möglichkeiten zur anderweitigen Verwendung seiner Kapazitäten und zur Vermeidung zusätzlicher Aufwendungen zu nutzen. Ein Anspruch auf Vergütung nicht erbrachter Leistungen oder auf entgangenen Gewinn allein wegen der Unterbrechung besteht nicht. Mosdorfer ersetzt jedoch die vom Lieferanten nachgewiesenen, durch die Unterbrechung verursachten und trotz zumutbarer Vermeidungsmaßnahmen unvermeidbaren und auch nicht anderweitig verwertbaren zusätzlichen Kosten. Dauert die Unterbrechung länger als drei Monate, so kann der Lieferant hieraus keine Ansprüche wegen der Unterbrechung ableiten, insbesondere nicht für Vorhaltekosten oder für entgangenen Gewinn. Unterbleibt die Ausführung endgültig, richtet sich die Abrechnung ausschließlich nach Punkt 21.2; § 1168 ABGB wird insoweit durch die Regelung des Punktes 21.2 ersetzt als er lediglich subsidiär zur Anwendung gelangt.

21.2 Mosdorfer kann jederzeit ganz oder teilweise vom Vertrag ohne Angabe von Gründen zurücktreten. In diesem Fall erhält der Lieferant (i) die vereinbarte Vergütung für bereits vertragsgemäß fertiggestellte und

20.1 Force majeure means any event beyond the control of the affected party which was unforeseeable at the time the contract was concluded and which cannot be averted even with the utmost care by reasonable means, in particular natural disasters (excluding Corona), war, terrorism, official measures or pandemics. Force majeure does not include, in particular, general economic developments, price and cost increases, strikes and labour disputes at the supplier's premises, cyberattacks, energy failures, shortages of raw materials, means of transport or personnel, or performance disruptions at upstream suppliers, unless these are themselves due to an event of force majeure.

20.2 The affected party must inform the other party in writing without delay, at the latest within three working days of occurrence, of the commencement, cause and expected end of the event, must evidence the event upon request, must take all reasonable measures to mitigate the effects and must report on an ongoing basis in writing. If such notification is omitted, the party may not invoke force majeure. The contracting party invoking force majeure is obliged to prove the existence and the effects of the event.

20.3 Dates and periods are extended by the duration of the effects. If the event lasts longer than 30 calendar days, Mosdorfer is entitled to procure the affected requirement elsewhere without consequences of default for the supplier and to withdraw from the contract in whole or in part. If the event lasts longer than three months, either party is entitled to withdraw. In the case of transactions for delivery at a fixed date, both parties are entitled to withdraw immediately. Partial performance already rendered is settled; the supplier has no claims for damages or other claims in these cases.

20.4 Mosdorfer is not liable towards the supplier for the consequences, in particular costs, of impairments of contract performance caused by unforeseeable and unavoidable events.

21. Termination, insolvency

21.1 Mosdorfer is entitled to suspend the execution of an order for up to three months without incurring costs. During this period the supplier must use reasonable opportunities to put its capacities to other use and to avoid additional expenditure. There is no claim to remuneration for services not rendered or to lost profit on account of the suspension alone. Mosdorfer will, however, reimburse the additional costs evidenced by the supplier which were caused by the suspension and which, despite reasonable mitigation measures, were unavoidable and could not be put to other use. If the suspension lasts longer than three months, the supplier cannot derive any claims from the suspension, in particular not for standby costs or for lost profit. If execution is finally abandoned, settlement is governed exclusively by clause 21.2; section 1168 of the Austrian Civil Code is replaced by the provision of clause 21.2 to the extent that it applies only on a subsidiary basis.

21.2 Mosdorfer may withdraw from the contract in whole or in part at any time without stating reasons. In this case the supplier receives (i) the agreed remuneration for delivery items already completed in accordance with the

übernommene Liefergegenstände, (ii) Ersatz der nachweislich entstandenen und trotz zumutbarer Maßnahmen nicht vermeidbaren oder nicht anderweitig verwertbaren Material- und Werkzeugkosten für den abbestellten Teil, soweit diese nicht bereits nach (i) oder (ii) abgegolten sind; sowie

(iii) für den noch nicht begonnenen Teil eine Pauschale von höchstens 5 % des anteilig darauf entfallenden Nettoentgelts, es sei denn, die Abbestellung beruht auf Umständen aus der Sphäre des Lieferanten; in diesem Fall gebührt nur der geringere gesetzliche oder vertragliche Anspruch. Der Lieferant hat alle zumutbaren Maßnahmen zur Kostenminimierung und anderweitigen Verwertung zu setzen. Die Pauschale vermindert sich um ersparte Aufwendungen sowie um jene Vorteile, die der Lieferant tatsächlich erzielt oder bei Einhaltung dieser Pflicht hätte erzielen können.

Ein weitergehender Anspruch für nicht erbrachte Leistungen besteht nicht bzw ist ausgeschlossen.

21.3 Jede Partei kann das Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung schriftlich auflösen, wenn die andere Partei wesentliche Vertragsbestimmungen verletzt und die Verletzung trotz schriftlicher Abmahnung unter Setzung einer angemessenen Frist nicht innerhalb dieser Frist vollständig behoben wird – sofern nicht ein wichtiger Grund zur Vertragskündigung ohne Nachfristsetzung vorliegt.

21.4 Soweit gesetzlich zulässig, insbesondere unbeschadet der §§ 25a und 25b Insolvenzordnung, ist Mosdorfer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder ihn aufzulösen, wenn der Lieferant seine laufenden Zahlungen einstellt, ein Insolvenzverfahren über sein Vermögen eröffnet oder mangels kostendeckenden Vermögens abgewiesen wird oder er außergerichtliche Sanierungsverhandlungen aufnimmt. In diesem Fall kann Mosdorfer bereits erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie die zur Weiterführung erforderlichen Einrichtungen gegen angemessene Vergütung in Anspruch nehmen.

21.5 Ändern sich die Eigentumsverhältnisse des Lieferanten wesentlich oder geht die Kontrolle über den Lieferanten oder einen erheblichen Teil seines Vermögens auf andere Personen über und ist die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses mit dem Lieferanten für Mosdorfer in Folge dessen nicht zumutbar, kann Mosdorfer das Vertragsverhältnis schriftlich mit sofortiger Wirkung auflösen. Dasselbe gilt bei einer Veräußerung des Unternehmens des Lieferanten an Dritte.

21.6 Nach Beendigung bestehende Verpflichtungen, insbesondere zu Geheimhaltung, Herausgabe von beigestellten Werkzeugen und beigestelltem Material, Gewährleistung, Produkthaftung und Ersatzteilversorgung nach Punkt 22, bleiben aufrecht.

22. Lieferfähigkeit, Ersatzteile, Business Continuity

22.1 Der Lieferant hält für die von ihm gelieferten Erzeugnisse und deren Ersatzteile eine Liefer- und Nachlieferfähigkeit von zehn Jahren ab der letzten Serienlieferung an Mosdorfer aufrecht, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Zeitraum vereinbart ist.

22.2 Beabsichtigt der Lieferant, ein Erzeugnis, einen Werkstoff, ein Bauteil oder ein Fertigungsverfahren abzukündigen oder einzustellen, hat er Mosdorfer dies mindestens zwölf Monate vor dem geplanten Zeitpunkt schriftlich anzuzeigen. Mosdorfer ist berechtigt, innerhalb dieser Frist eine Schlussbevorratung (Last Time Buy) zu unveränderten Konditionen zu bestellen; die Abrufmenge und der Lieferzeitraum sind einvernehmlich festzulegen.

contract and accepted, (ii) reimbursement of the material and tooling costs demonstrably incurred for the cancelled part which, despite reasonable measures, were unavoidable and could not be put to other use, insofar as these are not already covered under (i) or (ii);

and (iii) for the part not yet commenced, a lump sum of not more than 5 % of the net remuneration attributable to it on a pro rata basis, unless the cancellation is based on circumstances within the supplier's sphere, in which case only the lower statutory or contractual claim is due. The supplier must take all reasonable measures to minimise costs and to put items to other use. The lump sum is reduced by expenses saved and by those benefits which the supplier actually obtains or could have obtained had it complied with this obligation.

There is no further claim for services not rendered; any such claim is excluded.

21.3 Either party may terminate the contractual relationship in writing with immediate effect if the other party breaches material contractual provisions and fails to remedy the breach completely within a reasonable period set in a written warning – unless good cause exists for terminating the contract without setting a grace period.

21.4 To the extent permitted by law, in particular without prejudice to sections 25a and 25b of the Austrian Insolvency Code, Mosdorfer is entitled to withdraw from or terminate the contract if the supplier suspends its current payments, if insolvency proceedings are opened over its assets or dismissed for lack of assets to cover costs, or if it enters into out-of-court restructuring negotiations. In such case, Mosdorfer may take over supplies and services already rendered as well as the facilities required for continuation against reasonable remuneration.

21.5 If the ownership structure of the supplier changes materially, or if control over the supplier or a substantial part of its assets passes to other persons and, as a result, continuation of the contractual relationship with the supplier is unreasonable for Mosdorfer, Mosdorfer may terminate the contractual relationship in writing with immediate effect. The same applies in the event of a sale of the supplier's business to third parties.

21.6 Obligations existing after termination, in particular regarding confidentiality, surrender of tools and material provided, liability for defects, product liability and spare parts supply pursuant to clause 22, remain in force.

22. Supply capability, spare parts, business continuity

22.1 The supplier maintains the ability to supply and re-supply the products delivered by it and the corresponding spare parts for ten years from the last series delivery to Mosdorfer, unless a different period has been expressly agreed.

22.2 If the supplier intends to discontinue or phase out a product, a material, a component or a manufacturing process, it must notify Mosdorfer in writing at least twelve months before the intended date. Within this period, Mosdorfer is entitled to place a last time buy order on unchanged terms; the call-off quantity and the delivery period are to be determined by mutual agreement.

22.3 Ersatzteile sind zu den Konditionen der Serienlieferung anzubieten; ab dem Ende der Serienlieferung ist ein angemessener, auf Verlangen offenzulegender Zuschlag zulässig. Kann oder will der Lieferant nicht mehr liefern, bietet er Mosdorfer auf Verlangen die erforderlichen Werkzeuge, Zeichnungen, Prüfmittel, Fertigungs- und Prüfunterlagen sowie Information über die Bezugsquellen der Vormaterialien zum Kauf zum gemeinen Wert an. Mosdorfer hat das Recht, einen geeigneten Dritten zu benennen der an seiner Stelle tritt. Der Lieferant verpflichtet sich, Mosdorfer oder den Dritten hinsichtlich des Aufbaus einer Fertigung zu unterstützen; notwendige Unterstützung wird von Mosdorfer angemessen entlohnt.

22.4 Der Lieferant hält angemessene Notfall- und Wiederanlaufpläne vor, ermittelt wesentliche Einzelfehlerquellen in seiner Fertigung und Lieferkette und legt sie Mosdorfer auf Verlangen offen.

22.5 Der Lieferant informiert Mosdorfer unverzüglich über absehbare Risiken für die Lieferfähigkeit, insbesondere aus Kapazität, Vormaterial, Energie, Personal, IT-Systemen oder Sublieferanten, und schlägt geeignete Gegenmaßnahmen vor.

22.6 Bei Material- oder Kapazitätsknappheit darf der Lieferant Mosdorfer gegenüber vergleichbaren Kunden nicht benachteiligen. Mangels abweichender Vereinbarung erfolgt die Zuteilung im Verhältnis der in den letzten zwölf Monaten bezogenen Mengen. Sicherheitsbestände, Ersatzwerkzeuge und Mindestkapazitäten können in der Bestellung oder in einer Qualitätssicherungsvereinbarung gesondert vereinbart werden.

23. Schlussbestimmungen

23.1 Alle Änderungen und Ergänzungen dieser AEB sowie der zwischen Mosdorfer und dem Lieferanten getroffenen Vereinbarungen bedürfen der Schriftform sofern nicht zwingend strengere Formerfordernisse vorgeschrieben sind.; dies gilt auch für ein Abgehen vom Schriftformerfordernis. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

23.2 Der Lieferant verpflichtet sich, sämtliche Rechte und Pflichten aus Bestellungen bzw aus zugrundeliegenden Vertragsverhältnissen auf seine allfälligen Rechtsnachfolger wirksam zu überbinden. Mosdorfer ist berechtigt, sämtliche Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis auf die ML Production s.r.o. zu übertragen; der Lieferant stimmt einer solchen Übertragung bereits jetzt ausdrücklich zu.

23.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AEB oder der getroffenen Vereinbarungen ganz oder teilweise nichtig, ungültig, unwirksam oder undurchführbar, sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die nichtige, ungültige, unwirksame oder undurchführbare Bestimmung gilt als durch jene wirksame Bestimmung ersetzt, die dem verfolgten wirtschaftlichen Zweck nach Maß, Zeit, Ort und Geltungsbereich am nächsten kommt. Gleiches gilt für Regelungslücken; im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

23.4 Diese AEB sowie zwischen Mosdorfer und dem Lieferanten getroffene Vereinbarungen unterliegen zur Gänze und ausschließlich österreichischem materiellem Recht unter Ausschluss der Bestimmungen des UN-Kaufrechts sowie unter Ausschluss der Verweisungsnormen des Internationalen Privatrechts. Dies gilt auch für Fragen des Zustandekommens, der Auslegung sowie für Rechtsfolgen der Nachwirkung.

23.5 Für alle sich aus der Vertragsbeziehung mittelbar oder unmittelbar ergebenden Streitigkeiten,

22.3 Spare parts must be offered on the terms of the series delivery; from the end of the series delivery, an appropriate surcharge, to be disclosed upon request, is permissible. If the supplier can no longer or will no longer supply, it offers Mosdorfer upon request the necessary tools, drawings, testing equipment, manufacturing and inspection documentation as well as information on the sources of supply of the input materials for purchase at their fair market value. Mosdorfer has the right to nominate a suitable third party to take its place. The supplier undertakes to support Mosdorfer or the third party in setting up production; necessary support is remunerated appropriately by Mosdorfer.

22.4 The supplier maintains appropriate emergency and recovery plans, identifies material single points of failure in its production and supply chain and discloses them to Mosdorfer upon request.

22.5 The supplier informs Mosdorfer without delay of foreseeable risks to its supply capability, in particular arising from capacity, input materials, energy, personnel, IT systems or sub-suppliers, and proposes appropriate countermeasures.

22.6 In the event of a shortage of materials or capacity, the supplier must not place Mosdorfer at a disadvantage compared with comparable customers. Failing any agreement to the contrary, allocation is made in proportion to the quantities purchased during the last twelve months. Safety stocks, replacement tools and minimum capacities may be agreed separately in the purchase order or in a quality assurance agreement.

23. Final provisions

23.1 All amendments and supplements to these GTCP and to the agreements concluded between Mosdorfer and the supplier require written form, unless mandatorily stricter formal requirements are prescribed; this also applies to any waiver of the written form requirement. No verbal collateral agreements exist.

23.2 The supplier undertakes to effectively impose all rights and obligations arising from purchase orders and from the underlying contractual relationships on any legal successors. Mosdorfer is entitled to transfer all rights and obligations arising from the contractual relationship to ML Production s.r.o.; the supplier hereby already expressly consents to such a transfer.

23.3 Should individual provisions of these GTCP or of the agreements concluded be or become void, invalid, ineffective or unenforceable in whole or in part, the validity of the remaining provisions remains unaffected. The void, invalid, ineffective or unenforceable provision is deemed to be replaced by the valid provision that comes closest to the intended economic purpose in terms of scope, time, place and area of application. The same applies to gaps; in all other respects, the statutory provisions apply.

23.4 These GTCP and the agreements concluded between Mosdorfer and the supplier are governed entirely and exclusively by Austrian substantive law, excluding the provisions of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods and excluding the conflict-of-law rules of private international law. This also applies to questions of formation, interpretation and to the legal consequences of post-contractual effects.

23.5 For all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship, including the question of its valid

einschließlich der Frage des gültigen Zustandekommens sowie der Vor- und Nachwirkungen, wird die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichtes in Graz vereinbart. Mosdorfer ist überdies berechtigt, den Lieferanten an dessen allgemeinem Gerichtsstand zu klagen.

23.6 Die Unterlassung von Mosdorfer, auf die Einhaltung von Bestimmungen dieser AEB oder eines Liefervertrags zu bestehen, gilt nicht als ein Verzicht auf diese Bestimmung oder das Recht oder berührt in irgendeiner Weise die Gültigkeit der AEB oder eines Liefervertrags. Jeder Verzicht muss, um gültig zu sein, ausdrücklich und schriftlich abgegeben werden; ein konkludenter Verzicht ist unwirksam. Der Verzicht auf die Verfolgung einer Verletzung der AEB oder eines Liefervertrags durch Mosdorfer bedeutet keinen Verzicht auf die Verfolgung anderer oder gleichartiger früherer oder späterer Verletzungen. Ein Verzug bei der Durchsetzung eines der Rechte von Mosdorfer aus diesen AEB oder eines Liefervertrags gilt nicht als Verzicht darauf.

conclusion and its preliminary and subsequent effects, the exclusive jurisdiction of the competent court in Graz is agreed. Mosdorfer is furthermore entitled to bring an action against the supplier at the supplier's general place of jurisdiction.

23.6 Any failure by Mosdorfer to insist on compliance with provisions of these GTCP or of a supply contract does not constitute a waiver of that provision or right, nor does it affect in any way the validity of the GTCP or of a supply contract. To be valid, any waiver must be made expressly and in writing; an implied waiver is ineffective. A waiver by Mosdorfer of the pursuit of one breach of the GTCP or of a supply contract does not constitute a waiver of the pursuit of other or similar earlier or later breaches. Any delay in enforcing any of Mosdorfer's rights under these GTCP or under a supply contract does not constitute a waiver thereof.